

Rad-Anzeiger

Nr. 2/2016



Auftakt des „Stadtradelns“ in Leverkusen am 1. September 2016

- Aufruf des OB zum Stadtradeln 2016
- Offener „Dankes“-Brief an Manfred George
- GPS-Navigation fürs Fahrrad
- Plus – Minus in Leverkusen



**BAHNHOF
APOTHEKE**



**BÜRRIGER
APOTHEKE**



**IHRE GESUNDHEITSPARTNER IN LEVERKUSEN
FÜR BÜRRIG UND KÜPPERSTEG**

**Venenfachcenter
Inkontinenz-Hilfen und Reha-Care
Zentrum für Reisemedizin (crm.de)
Homöopathie
Ernährungsberatung
Große Salben- und Rezepturherstellung
Partner für Arbeitsmediziner
Anti-Flusssäure-Gel für Industriekunden**

**Vitalstoff-Apotheke
Orthomolekulare Medizin
Zentrum für Reisemedizin (crm.de)
Inkontinenz-Hilfen und Reha-Care
Sportbandagen
Ernährungsberatung**

BAHNHOF APOTHEKE

Küppersteger Str. 34
51373 Leverkusen

Tel 0214/66 17 0
team@bahnhofapo-lev.de



www.gesundesleverkussen.de

BÜRRIGER APOTHEKE

Von-Ketteler-Str. 34
51371 Leverkusen

Tel 0214/65 888
team@buerriger-apo.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Rad-Anzeiger hat beim ADFC Leverkusen schon eine lange Tradition. Seit vielen Jahren werden in ihm die Aktivitäten und Angebote des Vereins uns, den Mitgliedern und Nichtmitgliedern, nahegebracht.

So wie wir den Rad-Anzeiger aus den letzten Jahren kennen und lieben gelernt haben, war es in der Erstellung das Werk von unserem aktiven Mitglied Manfred George. Einen offenen Brief dazu an Manfred finden Sie auf Seite 17 dieser Ausgabe.

Jetzt hat Manfred sich von der Erstellung des Rad-Anzeigers aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Er hat große Fußspuren hinterlassen, eigentlich zu große Fußspuren. Andere aktive ADFCler haben jetzt mit dieser Ausgabe die Nachfolge angetreten. Wie schwer es war, diese neue Ausgabe zu erstellen, zeigt allein die Tatsache, dass das Heft doch einige Wochen später als üblich und später als geplant erschienen ist. Trotzdem haben wir versucht, über viele interessante Fahrradthemen zu informieren und auch alle Angebote des ADFC Leverkusen zum Mitradeln aufzuschreiben. Ich hoffe, dass Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Alle Angebote des ADFC Leverkusen finden Sie aber auch aktuell auf unserer Homepage www.adfc-lev.de, übrigens auch schon seit vielen Jahren in bester Qualität.

Um den vielen Anforderungen im Verein gerecht zu werden, sei es, dass sie von außen (Stadtverwaltung, Politik, Polizei, radfahrinteressierte Bürger) an uns herangetragen werden oder wir sie uns selber auferlegen, um möglichst viel für das Radfahren in Leverkusen zu erreichen oder um den Spaß am Radfahren auch an andere weiter zu vermitteln, suchen wir stets neue aktive Mitstreiter und Mitstreiterinnen, die einzelne vorhandene Aufgaben übernehmen oder neue Ideen in den ADFC Leverkusen einbringen wollen. Wenn Sie daran Interesse haben, dann können Sie sich an die zahlreichen Ansprechpartner wenden, die auf der letzten Seite dieses Heftes aufgeführt sind.

Und: Nach dem Heft, ist vor dem Heft. Wenn Sie Interessantes an Themen haben, Radtouren oder Tourenziele beschreiben wollen oder auch einen Leserbrief schreiben möchten, dann sprechen Sie uns an. Der nächste Rad-Anzeiger wird im März 2017 erscheinen, Redaktionsschluss ist der 10.1.2017.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Radfahren und beim Lesen dieses Heftes.

Heinz Boden

INHALT

OB Uwe Richrath



Aufruf des OB Uwe Richrath zum
Mitmachen beim Stadtradeln 2016 5

Stadtradeln 7

Reisebericht

Neuseeland – Besuch bei den Kiwis 9

Glossen

Dunkelgrüne Radfahrer 13

Smombies, die grüne Gefahr 15

Zen-Spruchwort 21

Radfahren in Leverkusen

Ich fahre gerne Fahrrad 20

Großbaustelle mit
deutlichen Mängeln 23

Zukunft der Rad-Mobilität 26

Plus – Minus in Leverkusen 35

Angebote des ADFC Leverkusen

Mitgliederversammlung 2016 19

Terminkalender 2016 28

Tagestouren 39

Regelmäßige Touren 49

Regelmäßige Treffs 51

Leverkusener Kunstnacht





Zukunft der Radmobilität

ADFC aktiv

Neue Karten und Bücher

Radtourenziele in Leverkusen	32
GPS- Navigation fürs Fahrrad	33
Regionalkarte an Beispiel Leverkusen	46
Karten und Bücher in der Region	48

Service des ADFC Leverkusen

Geschenkmemberschaft	47
ADFC-Pannenhilfe	52
Letzte Meldung, ADFC-Fahradklima-Test 2016	53
Ansprechpartner bei der Stadt Leverkusen	54
ADFC-Beitrittsformular	55
ADFC-Ansprechpartner, Impressum, Bildnachweis, Inserenten	56

Abfall-App

Mobil, überall und jederzeit!



Erinnerungsfunktion

Nie wieder vergessen die Tonne rauszustellen!

Containerstandorte

Containerstandort gesucht? Hier finden Sie eine Karte mit allen Standorten.

Sperrmüllanmeldung

Bestellen Sie Sperrmüll bequem von unterwegs.

Tonne nicht geleert

Sollten wir eine Tonne mal übersehen haben, informieren Sie uns direkt.

Abfallinfos

Probleme bei der Abfallsortierung? Dann helfen unsere Abfallinfos.



AVEA GmbH & Co. KG
Im Eisholz 3
51373 Leverkusen
Tel 0214 8668-668
abfallberatung@avea.de

avea
Ihr kommunaler Partner

Aufruf von OB Uwe Richrath zum Mitmachen beim Stadtradeln 2016



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Mitglieder der kommunalen Parlamente, unsere Stadt macht beim STADTRADELN mit. Das heißt, es sollen möglichst viele Leverkusenerinnen und Leverkusener 21 Tage lang alle ihre Wege mit dem Fahrrad machen – und nicht nur sie: Alle, die in Leverkusen arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können mitmachen. Wir treten damit zum ersten Mal in den Wettbewerb mit anderen Kommunen.

Sensationell wäre, wenn wir dabei gewinnen. Denn für die täglichen Wege mit dem Rad – und darum geht es beim STADTRADELN – hat Leverkusen manch vergleichbarer Stadt etwas voraus:

Wir gehören zu den ersten Städten, die vor zwanzig Jahren die roten Hinweisschilder für Radfahrer aufgestellt haben. 150 Kilometer flächendeckend ausgeschilderte Radwege gibt es inzwischen bei uns.

Radfahren bedeutet Freiheit: Kein Stau, keine täglichen Kosten, keine Parkplatzsuche. Mehr Fitness kommt dazu.

Machen Sie mit beim STADTRADELN!

Ihr
Uwe Richrath





Fahrtwind ist einfach.



[sparkasse-lev.de](https://www.sparkasse-lev.de)

Wenn der Finanzpartner
für die passende
Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

Wenn's um Ihr Geld geht



Sparkasse
Leverkusen

Stadtradeln 2016 in Leverkusen

Nun findet die Kampagne „Stadtradeln“, die es bundesweit bereits seit 2008 gibt, zum ersten Mal auch in Leverkusen statt. Vom 1. September 2016 bis 21. September 2016 soll in Leverkusen von den Bürgern und Bürgerinnen möglichst viel Rad gefahren werden und die in diesem Zeitraum zurückgelegten Kilometer sollen in einem Online-Radelkalender festgehalten werden. Veranstalter in Leverkusen ist die Stadt Leverkusen gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Leverkusen e.V. unter finanzieller Unterstützung der Sparkasse Leverkusen und der Volksbank Rhein-Wupper.

Die Ziele

Ziele der Kampagne sind, BürgerInnen zur Benutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente einzubringen.

Das STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, sodass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrrad vorangebracht wird. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivste Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und RadlerInnen in den Kommunen selbst. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen sammeln sie möglichst viele Fahrradkilometer – beruflich sowie privat. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, Familien können Teams zu bilden.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase buchen die RadlerInnen die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer über den sogenannten Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams sowie Kommunen werden auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, sodass Teamvergleiche innerhalb der Kommune als auch bundesweite Ver-

gleiche zwischen den Kommunen möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen. Leistungen der einzelnen TeilnehmerInnen, mit Ausnahme der STADTRADLER-STARS, werden nicht öffentlich dargestellt.

Die Gewinner beim Stadtradeln

Das Klima, die Umwelt und wir alle! Denn jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, vermeidet 139 g CO₂ (Angabe Umweltbundesamt) Ausstoß für die Umwelt, trägt zu weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen sowie weniger Lärm bei und führt zu lebenswerten Städten und Gemeinden! **Wie funktioniert es? (Kurzerklärung)**

Teilnehmen kann jede Bürgerin und jeder Bürger Leverkusens, aber nicht nur diese: Alle, die in Leverkusen arbeiten, einem Leverkusener Verein angehören, zur Schule gehen oder studieren, können überdies ein Team bilden oder sich einem bestehenden Team anschließen - wobei schon zwei Menschen als Team gelten. Die Kilometer der müssen nicht einmal in Leverkusen geradelt werden. Auch Radkilometer der registrierten Teilnehmer im Urlaub oder bei einer Radtour gelten in diesem Zeitraum.

Die gefahrenen Radkilometer werden online eingetragen. Kein Teammitglied muss jeden Tag radeln und auch nicht jeden Weg mit dem Rad zurücklegen. Sinn der Sache ist aber schon, häufiger diese Art der Fortbewegung auszuprobieren. Am Ende des Zeitraums zählen alle gefahrenen Teamkilometer Leverkusens zusammen und gehen in den Wettbewerb mit anderen Kommunen. Es gibt drei Gewinnerkategorien: Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern, Fahrradaktivste Kommune mit den meisten

Radkilometern pro Einwohner(in) und Fahrradaktivstes Kommunalparlament.

Das STADTRADELN soll das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad weiter als alltags-tauglich etablieren und auf Dauer die Rahmenbedingungen dafür verbessern. Daher sind auch explizit die Politiker als Teilnehmer angesprochen, denn gerade sie sollen Radwege, Ampelschaltungen für Radfahrer und die Ausschilderung erfahren, um für eine Verbesserung dieser Infrastruktur sensibilisiert zu werden.

Dass beim Thema Radfahren in Alltag noch viel Potential verschenkt wird, zeigt der Fahrrad-Monitor 2011 des Umweltbundesamtes. Danach besitzen rund 78 Prozent der Deutschen ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10 Prozent. Gleichzeitig ließen sich mit stärkerer Nutzung des Rades viele Kohlendioxid-Emissionen vermeiden. Etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ könnten vermieden werden, wenn zirka 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 2002).

Details zum Mitmachen und Anmelden

Alle Details zum Mitmachen und Anmelden für das Stadtradeln in Leverkusen gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de und beim ADFC Leverkusen unter der Telefonnummer 0214/64787.

RADar! – Tool für besseren Radverkehr

In den drei Wochen des Stadtradelns in Leverkusen können alle Teilnehmer das Tool RADar! anwenden.

Die Meldeplattform RADar! ist ein online-basiertes Planungs- und Bürgerbeteiligungsinstrument, das Kommunen und deren Bür-

gerInnen optimale Möglichkeiten bietet, gemeinsam den Fahrradverkehr in ihrer Kommune voranzubringen – und dies gar kostenfrei zum STADTRADELN!

RadlerInnen machen die Kommunalverwaltungen über die STADTRADELN-App oder via Internet im Online-Radelkalender auf störende und gefährliche Stellen im Radwegverlauf aufmerksam: Sie setzen einfach einen Pin mit der Angabe des Grundes der Meldung auf die Straßenkarte, schon wird die Kommune automatisch informiert und kann Maßnahmen einleiten.

Insgesamt gibt es die folgenden Meldungskategorien, zu denen im Handumdrehen der passende Grund der Meldung ausgewählt werden kann:

- **Oberfläche**
- **Verkehrsbeschilderung/Markierung/ Beleuchtung**
- **Radwegweisung**
- **Behinderung**
- **Verkehrsführung**
- **Straßenbauarbeiten**
- **Lichtsignalanlage (Ampel)**
- **Abstellanlagen**
- **Sonstige Hinweise**



Heinz Boden



Neuseeland - Ein Besuch bei den Kiwis

von Uwe Witte

Wissenswertes über Neuseeland

Das Land am anderen Ende der Welt ist ein Inselstaat auf der Südhalbkugel im südwestlichen Pazifik und besteht aus zwei Hauptinseln, der Nord- und Südinsel sowie Stewart Island und mehreren kleineren vorgelagerten Inseln.

Neuseeland ist mehr als 18.000 Kilometer von Leverkusen entfernt.

Neuseeland hat eine Fläche von 268.107 km², das entspricht ungefähr der Größe von Deutschland, hat allerdings nur etwa 4,5 Millionen Einwohner – aber dafür mehr als 30 Millionen Schafe.

In Auckland, der größten Stadt des Landes, lebt etwa ein Drittel der gesamten Bevölkerung. In der Hauptstadt Wellington dagegen, im Süden der Nordinsel, leben nur rund 190.000 Menschen – kaum mehr als in Leverkusen. Seit 1986 ist Neuseeland nicht mehr abhängig von den Entscheidungen des britischen Parlaments. Allerdings ist die Queen, Königin Elisabeth II., weiterhin das Staatsoberhaupt und wird vertreten durch den Generalgouverneur von Neuseeland. Landschaftlich hat Neuseeland faszinierende und beeindruckende Regionen zu bieten. Da die Inseln geologisch auf zwei tektonischen Platten liegen, ist Neuseeland durch die Australische und Pazifische Platte geprägt.

Nach einer langen Anreise wird der Besucher auf seiner Reise durch Neuseeland erstaunt sein, wie vielfältig sich hier die Natur zeigt. Gletscher, Gletscherseen, die südlichen Alpen, Vulkane, subtropische Regenwälder, karibische Strände, felsige Buchten und viel unberührte Natur wird dem Reisenden offenbart.

Alles was Europa landschaftlich zu bieten hat, findet man auch in Neuseeland.

Das Wetter im Sommer ist im Norden subtropisch, und im alpinen Bereich der Südinsel kann es im Winter bis 10 Grad Celsius kalt werden. Die meisten an den Küsten gelegenen Regionen haben milde Temperaturen. Die Durchschnittstemperaturen nehmen auf der Reise nach Süden ab. Januar und Februar sind die wärmsten Monate und der Juli ist der kälteste im Jahr. Im Sommer liegen die maximalen Temperaturen im Temperaturbereich zwischen 20 und 30 Grad Celsius und im Winter zwischen 10 und 15 Grad - also ideale Temperaturen für Radreisen.

Radfahren in Neuseeland

Aufgrund der vielfältigen und beeindruckenden Landschaften bietet sich den Radfahrern nach jeder Kurve ein neuer Ausblick mit einem Fotomotiv. Selbst ein auf den ersten Blick belangloser Ort kann richtig interessant



**Probefahren bei
jedem Wetter!**



Leverkusens größtes Fahrradfachgeschäft hat eine Indoorbahn, große Marken, immer überzeugende Spitzenangebote, individuelle Beratung und Service rund um's Rad!

Fahrradcenter Prinz

... freu Dich drauf!



Bismarckstraße 67, 51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 | 86 06 094
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr
info@fahrradcenter-prinz.de · www.fahrradcenter-prinz.de

Guter Rat und gute Räder!

werden, wenn man anhält und mit Leuten ins Gespräch kommt. Von den subtropischen Gefilden im Norden bis zu den kühleren Gegenden im Süden, überall ist Fahrradfahren möglich – und den Besucher erwarten gut gewartete Straßen und gemütliche Unterkünfte. Neuseeland ist auf Radreisende bestens eingestellt. Ein eigenes Fahrrad muss nicht sein, es kann vor Ort gemietet werden. Es gibt auch geführte Touren in kleinen Gruppen, das Gepäck wird zwischen den einzelnen Stopps transportiert. Die Anbieter kümmern sich um alles: Unterkunft, Flugtransport des eignen Rades, Leihräder und Sicherheitsausrüstung.

Wer seine Kräfte überschätzt, kann meistens ein Begleitfahrzeug nutzen. Mögliche Touren variieren in Länge und Schwierigkeitsgraden. Es gibt viele schöne Strecken, zum Beispiel den Queen Charlotte Drive in den Marlborough Sounds und den Highway 6 an der Westküste.

Spezialreiseführer, zum Beispiel das englischsprachige Buch „Cycling New Zealand“ von Lonely Planet oder das „Neuseeland Bikebuch“ aus dem Reise Know-How Verlag geben hilfreiche Informationen. Sehr zu emp-

fehlen ist der Nga Haerenga, der New Zealand Cycle Trail. Von AA Traveller gibt es den „The New Zealand Cycle Trail Guide“ mit 23 Radwegen und einer Länge von 2500 Kilometern landesweit inkl. Routenbeschreibungen, Karten, Sicherheitstipps, Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, sowie Plätze zum Verweilen. Mountainbiker finden in Neuseelands ein ganzes Netzwerk von geeigneten Tracks. Hunderte von Mountainbike-Wegen und Pfaden im ganzen Land bieten jeden Tag neue Herausforderungen in einer wunderschönen Landschaft.

Für Fahrradfahrer aller Altersklassen besteht generelle Helmpflicht, bei Nichtbeachtung droht ein saftiges Bußgeld und ganz wichtig in Neuseeland: Linksverkehr.

Ich habe die Reise durch Neuseeland mit einem alten Camper über einen Zeitraum von fünf Wochen und einer Strecke von 7000 Kilometern gemacht und dieses faszinierende Land erlebt. Aber für mich steht fest: Die nächste Reise ans andere Ende der Welt plane ich mit dem eigenen Reiserad.

Rechtsanwalt Jens George

Fachanwalt für Strafrecht
Strafrecht – Verkehrsrecht – Familienrecht

Von-Ketteler-Straße 10, 51371 Leverkusen
Telefon 0214 3284770, Fax 0214 3284773

www.ra-george.de – kontakt@ra-george.de
www.schadenfix.de/leverkusen/RA-George
Termine nach Vereinbarung.

Frische Spitzenqualität aus unserer Biofleischerei.

Jörg Müller - Bio-Metzgermeister

Mmmmmh ... bewusst genießen!



Müller's Deli

DELIKATESSEN · BIOFLEISCHEREI

Müller's Deli

Warmer Mittagstisch

Kölner Str. 47 (Fussgängerzone)

51379 Leverkusen

Tel: 02171-705 57 62

www.muellers-deli.de

Di. - Fr.: 9:00 - 18:30 Uhr

Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

Müller

BIOFLEISCHEREI

Bioladen & Bio-Fleischerei

Görresstraße 1 (In der Nähe der BayArena)

51373 Leverkusen · Tel: 0214 - 6 41 54

www.biofleischerei-mueller.de

Mo. & Di.: 8:00 - 13:00 u. 15:00 - 18:30 Uhr

Mi.: 8:00 - 13:00 Uhr (Nachmittags geschlossen)

Do. & Fr.: 8:00 - 18:30 Uhr (durchgehend)

Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

Wir sind auf folgenden Märkten für Sie da:

Dienstag: Langenfeld · **Mittwoch:** Leichlingen · **Donnerstag:** Bauernmarkt Schlebusch

Freitag: Langenfeld · **Samstag:** Bauernmarkt Schlebusch

Dunkelgrüne Radfahrer?

von Arno Groll

Haben Sie schon mal vom Nationalen Radverkehrsplan gehört oder darin gelesen? Der Herausgeber, das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur er-klärt den Inhalt mit der Einleitung:

„Mit dem Nationalen Radverkehrsplan (NRVP) setzt sich die Bundesregierung aktiv für eine Stärkung des Radverkehrs ein. Der Bund nimmt hierbei eine wichtige Rolle als Moderator, Koordinator und Impulsgeber der Radverkehrsförderung wahr. Damit wird nicht zuletzt eine nachhaltige Mobilität sowie die Schaffung attraktiver Städte und Gemeinden unterstützt.“

Was dann folgt, ist eine schier endlose Aneinanderreihung von schönen Worten, die so wohlklingend wie auch nichtssagend sind. 77 Seiten voller Absichtserklärungen, Worthüllen, heiße Luft, einschläfernd unkonkret, zusammengeschestert aus Versatzstücken bis zu banalen Albernheiten, die keiner bemerkt, weil der Text ohnehin nicht gelesen wird.

Die Überschrift: „Verstetigung der Kommunikation als eigenständiges Handlungsfeld“ (S. 37) ist ein Vorgeschmack auf die Worthölle danach.

Aber man findet auch folgendes:

„Der Bund trägt zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik in Bezug auf den Radverkehr bei, indem er den Ordnungsrahmen gestaltet und im Rahmen seiner Zuständigkeiten Finanzmittel bereitstellt.“ (S. 69)

„Der Bund engagiert sich weiterhin für eine sichere, bedarfsgerechte und komfortable Radverkehrsinfrastruktur.“ (S. 19)

„...dass alle Beteiligten engagiert daran mitwirken, die Rolle des Fahrrades als integrierender

und gleichwertiger Bestandteil des Verkehrssystems weiter zu stärken.“ (S.77)

Warum quäle ich Sie damit?

Wegen dieser Meldung, die Anfang Juni in Radio Leverkusen eine Schlagzeile war:

„Breitere Radwege auf der neuen A1-Rheinbrücke - Straßen NRW lehnt das ab. Das hat der Landesbetrieb in einer Stellungnahme auf mehrere Einwände und Anträge aus der Politik geantwortet.“

Straßen NRW stützt sich in seiner Stellungnahme offenbar auf die Vorgaben von ganz oben: Das Geld, was der Bund bereit stellt, sei nur auf normal-breite Radwege von 3,25 Meter pro Brückenseite ausgelegt. Außerdem sei nicht mit so viel Radverkehr auf der Brücke zu rechnen, dass breitere Radwege notwendig wären, sagte ein Straßen NRW-Sprecher.“

Also, die Brücke wird für Autos 12 spurig gebaut, aber weiterhin nur eine 3,25 Meter breite Spur für Radfahrer, Fußgänger und kleinere motorisierte Fahrzeuge auf beiden Seiten der Brücke? Vielleicht denkt man aber, dass Radfahrer schlank sind, so wie die Fische unter der Brücke, sie gleiten elegant aneinander vorbei.

„Aktive Stärkung des Radverkehrs und Gleichwertigkeit“ gibt es real nur auf dem Papier.

Letztens hörte ich einen Witz zum Thema Gleichwertigkeit. Vor 60 Jahren war es in Amerika noch üblich, dass schwarze Bürger nicht im vorderen Teil des Busses sitzen durften. Sie mussten hinten sitzen und zudem aufstehen, wenn sich ein Weißer setzen wollte.

Damals stellte sich ein Fahrer vor seinen Bus und rief den farblich gemischten Reisewilligen zu: „Für mich gibt es nicht Schwarze oder Weiße. Ihr seid alle gleich, egal welcher Hautfarbe. Meinewegen seid ihr alle Grün. So und jetzt geht's los, bitte einsteigen. Die Hellgrünen nach vorne und die Dunkelgrünen nach hinten.“



AOK
Die Gesundheitskasse.

BEWEGUNG IN BESTEN HÄNDEN

Sport mit Gleichgesinnten motiviert, entspannt und macht einfach mehr Spaß! Bei uns finden Sie Sport- und Trainingspartner jeden Alters.

Mehr erfahren unter www.aok.de/sportpartner

Smombies, die neue Gefahr

von Peter Herd

Da fahre ich doch ganz brav auf einem Radweg. Vor mir geht eine junge Frau auf demselben. Beim Näherkommen bemerke ich, dass sie Stöpsel im Ohr und den Kopf gesenkt hat. Ich versuche, mich durch Klingeln bemerkbar zu machen. Keine Reaktion. Also noch näher ran und kräftig geklingelt. Wieder nichts. Ich mogle mich eng an ihr vorbei (sollte man nicht tun und das mache ich normalerweise auch nicht, aber es ist nun mal passiert), und sie hat nichts Besseres zu tun als mich wüst zu beschimpfen. Sie hat es allerdings geschafft, den Kopf zu heben und den Blick von ihrem Smartphone auf mich zu richten.

Aha, laute Musik im Ohr und auf dem Smartphone rumfummeln, wie soll ich da noch mitbekommen, was um mich herum vorgeht? Geraume Zeit später kreuzt ein junger Mann meinen Weg, tief versunken in die Beschäftigung mit dem Smartphone und er läuft mir fast in die Seite. Es gibt auch Zeitgenossen

und Zeitgenossinnen, die während des Radfahrens nicht nur telefonieren, sondern sogar auf dem Smartphone rumfummeln. Diese neue Seuche hat sich epidemisch ausgebreitet und, geneigte Leser/innen, ich bin überzeugt, sie alle haben schon ähnliches beobachtet. Und diese Smartphone-Zombies werden immer mehr und sind sich nicht bewusst, wie gefährlich dieses Verhalten im Straßenverkehr ist. Übrigens, die Kurzform von Smartphone-Zombies ist schlicht und einfach Smombies.

Kurz nachdem ich das geschrieben hatte, las ich etwas zu dem Thema in der Tageszeitung. Da hat jemand die Idee, die Verkehrszeichen und Ampeln, soweit für den Fußgänger von Bedeutung, auf dem Boden anzubringen, damit der Smombie das bemerkt. Dann könnte man genauso gut Bäume und Straßenlaternen flach legen, denn da kann der Smombie gegenstoßen, wenn sie aufrecht stehen.

Merke: Man kann nichts idiotischer machen, weil die „Idioten“ so erfinderisch sind.





Parkplätze direkt vor dem Geschäft



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 0214 77910
www.fahrradmarkt-leverkusen.de

Offener Brief an Manfred George Zum Abschied des Machers vom Rad-Anzeiger

Lieber Manfred,
ich habe die ehrenvolle Aufgabe übertragen bekommen, Dich für Dein langjähriges Engagement, hier speziell für den Rad-Anzeiger, zu loben. Nun ist das nicht so schwer, ich muss aber aufpassen, dass es nicht zu gut ausfällt, damit Du nicht glaubst, vielleicht schon verstorben zu sein. Zum Glück habe ich von Dir gelernt, wie man größeres Lob etwas eindampfen kann.



Das Ergebnis Deiner Arbeit am Rad-Anzeiger wurde schon öfter positiv hervorgehoben. Leute mit Ahnung haben Dir sogar professionelle Arbeit bescheinigt. „Nun ja, auch wenn ich es nicht gerne sage: diese Leute haben Recht.“ Ein gern gesagter Satz aus Deinem Munde.

Tatsächlich warst Du in den vielen Jahren die Seele des Rad-Anzeiger und wir vom ADFC Leverkusen, aber noch mehr die vielen Leser können froh sein, dass Du viele Stunden, nein, eher viele Tage (und Nächte) an den Heften gearbeitet hast, weil immer wieder etwas geändert wurde.

Aber gedenke: ohne die Textzulieferer („der Text geht doch gar nicht“), Terminzusammensteller („schon wieder eine Änderung“) und Anzeigenwerber („immer zu spät“) würde man Dich heute nicht loben können und müssen.

Aus deiner Gesprächstrickkiste haben wir alle von Dir lernen können. Dein genialer Kontertsatz, wenn nur leise Kritik im Ansatz entstand: „Schrei mich nicht so an.“ Dazu ein breites Grinsen. Dagegen war und ist kein Kraut gewachsen.

Wenige Worte, staubtrockener, mitunter schwarzer Humor, vermutlich Überbleibsel aus'm „Pott“ - Deiner Ruhrgebietsvergangenheit. Manche vermuten auch, dass Du heimlich Eierkohle in Deiner Pfeife rauchst.

Nun warst Du über die Jahre immer sehr selbstkritisch, aber es hat doch viele Jahre gedauert, bis man Dich überzeugt hat, dass Bilder im Rad-Anzeiger durchaus größer sein dürfen als Briefmarken. Auch wenn das Portrait von Dir jetzt landschaftlich nicht ganz überzeugt, für Dein Alter ist das aber in Ordnung, auch in der Größe.

Bitte, bleib uns noch erhalten mit Deinen Texten, Tourenbeschreibungen und vor allem als Rad-tourenleiter. Fahrrad, Kirche, Kultur, Bratkartoffeln und Kölsch - Dein Rezept über viele Jahre, keiner kann es besser.

Lieber Manfred,
nun wissen wir ja, dass Du ein bescheidener Mensch bist. Warum so viel Platz im Rad-Anzeiger verschwenden. Ein einfaches „Danke“ hätte doch gereicht, so höre ich Dich grummeln. Kannst Du haben: Danke Manfred.

Arno Groll
für die Leser und den ADFC Leverkusen



„Jeden Schleichweg
im Ort kennen!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Werden auch Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater.

www.vb-rhein-wupper.de

Volksbank
Rhein-Wupper eG



Mitgliederversammlung 2016 des ADFC Leverkusen e.V.

Die Mitgliederversammlung 2016 fand diesmal wieder im „Haus Fergert“ in Schlebusch statt. Mit 28 Mitgliedern war sie ausgesprochen gut besucht.

Nach den ausführlichen Berichten des Vorstandes über das abgelaufene ADFC-Radlerjahr und die Entlastung des Vorstands durch die Versammlung waren die Wahlen zum Vorstand für die nächsten zwei Jahre der wichtigste Tagesordnungspunkt.

Die Wahlen brachten keine Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Jeweils einstimmig wurden Heinz Boden als 1. Vorsitzender, Marie-Agnes Kratz als 2. Vorsitzende und Bernd Jüdt als Schatzmeister wiedergewählt. Es gab keine Gegenkandidaten.

Heinz Boden und Bernd Jüdt deuteten an, dass es für sie die letzte Amtsperiode sein werde. Neue und jüngere Mitglieder sollten in Zukunft Verantwortung übernehmen. Überhaupt soll in den nächsten Jahren verstärkt nach weiteren Aktiven gesucht werden, die nicht nur die jetzigen vielfältigen Aufgaben im Verein übernehmen, sondern auch mit neuen Ideen und Vorhaben die Aktivitäten weiter entwickeln sollen. Radfahren wird in

den nächsten Jahren auch in Leverkusen weiter zunehmen, so lauten alle Prognosen.

Ein besonderes Ereignis zum Thema „Förderung der Radfahrmobilität in Leverkusen“ wird das Projekt „Stadtradeln in Leverkusen“ vom 1. bis 21. September 2016 sein. In diesen drei Wochen soll von den Bürgern möglichst viel Rad gefahren und dies dann auch dokumentiert werden. Dazu ist auch viel Organisationsaufwand von den Aktiven zu leisten. Siehe Bericht zu diesem Projekt an anderer Stelle in diesem Heft.

Wichtig bleibt auch im kommenden Vereinsjahr die Einflussnahme des ADFC auf die Stadtverwaltung und die Politik zur Umsetzung von Öffnungen der Einbahnstraßen für Radfahrer und zur Umsetzung der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht. Hier muss die Stadt jetzt endlich weiter kommen.

Dazu ist auch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit notwendig, diese Änderungen für alle Verkehrsteilnehmer bekannt zu machen. Leverkusen hinkt weit hinter anderen deutschen Städten hinterher.

Heinz Boden



Vorstand ADFC Leverkusen
von links: Bernd Jüdt (Schatzmeister), Marie-Agnes Kratz (2. Vorsitzende) Heinz Boden (1. Vorsitzender)



*Ich fahre so gerne Rad,
weil ich dann in der Natur bin
und die Autos
links liegen lassen kann!*

Zen-Proverb

A Zen teacher saw five of his students returning from the market, riding their bicycles. When they arrived at the monastery and had dismounted, the teacher asked the students, „Why are you riding your bicycles?“

The first student replied, „The bicycle is carrying this sack of potatoes. I am glad that I do not have to carry them on my back!“ The teacher praised the first student, „You are a smart boy! When you grow old, you will not walk hunched over like I do.“

The second student replied, „I love to watch the trees and fields pass by as I roll down the path!“ The teacher commended the second student, „Your eyes are open, and you see the world.“

The third student replied, „When I ride my bicycle, I am content to chant „nam myohou rengo kyo.“ The teacher gave his praise to the third student, „Your mind will roll with the ease of a newly trued wheel.“

The fourth student replied, „Riding my bicycle, I live in harmony with all sentient beings.“ The teacher was pleased and said to the fourth student, „You are riding on the golden path of non-harming.“

The fifth student replied, „I ride my bicycle to ride my bicycle.“ The teacher sat at the feet of the fifth student and said, „I am your student.“

Quelle: Newsletter ADFC Düsseldorf

Zen-Spruchwort

Ein ZEN-Lehrer sah fünf seiner Schüler mit der Fahrrad vom Markt zurückkommen. Als sie im Kloster angekommen und abgestiegen waren, fragte der Lehrer die Schüler: „Warum fahrt ihr mit dem Fahrrad?“

Der erste Schüler antwortete: „Das Fahrrad trägt meinen Sack Kartoffel! Und ich bin froh, dass ich ihn nicht auf meinem Rücken tragen muß!“ Der Lehrer lobte den ersten Schüler: „Du bist ein kluger Junge! Wenn Du alt bist, wirst Du nicht so gebückt gehen wie ich!“

Der zweite Schüler antwortete: „Ich liebe es, die Bäume und Felder zu beobachten, während ich so durch die Gegend fahre.“ Der Lehrer lobte auch den zweiten Schüler: „Deine Augen sind weit offen und Du siehst die Welt!“

Der dritte Schüler antwortete: „ Wenn ich Fahrrad fahre, singe ich zufrieden: nam myohou rengo kyo.“ Der Lehrer lobte auch den dritten Schüler: „Dein Gehirn arbeitet so geschmeidig wie ein frisch eingestelltes Rad.“

Der vierte Schüler antwortete: „ Beim Fahrradfahren bin ich im Einklang mit allen Lebewesen.“ Der Lehrer freute sich und antwortete dem vierten Studenten: „Du fährst auf dem goldenen Weg der Unverletzbarkeit!“

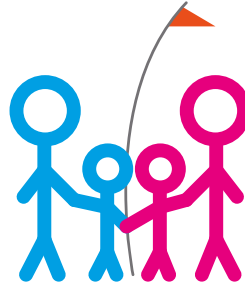
Der fünfte Schüler antwortete: „Ich fahre Fahrrad, um Fahrrad zu fahren!“ Der Lehrer saß zu Füßen des fünften Schülers und sagte: „Ich bin Dein Schüler!“

Campana®

Perfection in Bikes and Sports



E-Bike



Family



Road



Mountain

Das MTB- und E-Bike-Testcenter

Lassen Sie sich von unserer Kompetenz in den Bereichen E-Bike, Family, Road und Mountain überzeugen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr **Campana-Radsport-Team!**

Campana e.K.

Industriestrasse 53
51399 Burscheid

Fon: 02174 61240

Fax: 02174 749 216

info@campanaradsport.de

www.campanaradsport.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 10-15 Uhr



Großbauwerk mit deutlichen Mängeln

Planung der neuen Leverkusener Brücke

von Melani Lauven

Der Verkehrsclub Deutschland hat zusammen mit Bürgerinitiativen Einspruch bei der Bezirksregierung Köln gegen die Planung der Leverkusener Autobahnbrücke eingelegt.

Durch den mit zehn Fahr- und zwei Standspuren überdimensioniert geplanten Brückenneubau wird der motorisierte Individualverkehr erheblich ausgeweitet und in einem Ausmaß gefördert, das mit dem Ziel der Pariser Klimakonferenz, einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, völlig unvereinbar ist. Klimafreundliche Alternativen wurden bei den Planungen allenfalls marginal geprüft.

Es fehlen realistische Prognosen über den zukünftigen Verkehr sowie ein Verkehrsstrom-Diagramm, das Auskunft über die Verteilung des Verkehrs in lokaler, regionaler wie überregionaler Hinsicht gibt.

Zusätzliche Belastungen

Weiter fehlen Aussagen dazu, wie die Lärm- und Abgaswerte begrenzt werden sollen. Für

die Bevölkerung an der A1 ergibt sich eine zusätzliche Belastung durch das größere Verkehrsaufkommen. Besonders für Leverkusen ist die geplante Erweiterung der Stelzenkonstruktion ein städtebauliches Fiasko, da diese die Stadt weiter künstlich trennen würde. Viel Brisanz weist der Bau auch in Bezug auf die Eingriffe in die ehemalige Giftmülldeponie auf.

Zu der bisherigen Planung sollten Varianten entwickelt und geprüft werden, wozu auch der Vorschlag eines Tunnels unter dem Rhein für den Fernverkehr und einer Ertüchtigung der alten Brücke für die lokalen Verkehrsverbindungen gehören muss.

Zur Entlastung des Schwerlastfernverkehrs sollten endlich die geplanten Eisenbahnlinien zu den Häfen nach Antwerpen und Rotterdam verwirklicht und sollte auch das regionale Güterbahnnetz stärker genutzt und bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Fortsetzung Seite 25



Architektenentwurf

HIRO BIKE



... Fahrrad und mehr!



HIRO BIKE GmbH
Alsenstr. 1a / Ecke Bismarckstr.
51373 Leverkusen
Tel. 0214 - 2060441
Fax. 0214 - 2060443

www.hirobike-lev.de
info@hirobike-lev.de



Radverkehr berücksichtigen

Bei der Verkehrsprognose für 2030 wurde nur eine zu erwartende Zunahme des Pkw- und Lkw-Verkehrs berechnet, während der Radweg mit Kapazitäten auf dem Niveau der Sechziger Jahre geplant wird. Dabei wird die Brücke sowohl von Berufspendlern als auch von Freizeitradlern in einem immer stärker zunehmenden Umfang genutzt und ist darüber hinaus Teil einer internationalen Radroute. Um den Prognosen zum Radverkehr und der Bedeutung dieser Verbindung zwischen Köln und Leverkusen zu genügen, müssen folglich auf beiden Seiten der Brücke ausreichende Radwege eingerichtet werden. Dies bedeutet eine Mindestbreite von 4,50 Metern. Damit wäre ein sicherer Begegnungsverkehr auch von Mofas und ähnlichen Fahrzeugen möglich, so dass dann diese keine unzumutbar langen Umwege mehr in Kauf nehmen müssen, um legal zur anderen Rheinseite zu gelangen.

Wie geht es jetzt weiter?

Zurzeit werden alle schriftlich eingelegten Einwendungen von den Planern bewertet und geprüft, im Sommer folgen dann dazu die

vorgeschriebenen Anhörungen. Danach wird gegen Ende dieses Jahres oder Anfang 2017 die Planung des neuen Bauwerks in einem Planfeststellungsbeschluss veröffentlicht. Basierend auf diesem Beschluss werden der VCD und sicher auch andere Einwander entscheiden, ob die Einwendungen ausreichend berücksichtigt wurden und falls nicht, ob der Klageweg beschritten werden soll. Der Rechtsweg ist im Übrigen verkürzt worden: Gegen den Beschluss kann mit dem Bundesverwaltungsgericht nur eine einzige gerichtliche Instanz bemüht werden.

Sowohl die Stadt Köln als auch die Stadt Leverkusen haben auf deutliche Mängel in der Planung hingewiesen. Zunächst ist also der Beschluss abzuwarten, um zu sehen, ob die Belange der Bürger vor Ort ernst genommen werden oder weiterhin ausschließlich dem motorisierten Individual- und Fernverkehr Vorrang eingeräumt wird.

Melani Lauen ist Mitglied im Verkehrsclub Deutschland (VCD) und dort im Regionalverband Köln im Arbeitskreis Radverkehr und im Vorstand aktiv. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind zur Zeit die Themen Radverkehr auf den Kölner Rheinbrücken und das RadVerkehrskonzept für die Kölner Innenstadt.





Zukunft der Rad-Mobilität

Leverkusen verschläft den Anschluss

von Frank Pathe

In vielen großen und mittleren Städten und Regionen Europas (Kopenhagen, London, Berlin, Köln, Göttingen, Karlsruhe, Utrecht, Bordeaux, Malmö, Stockholm, Groningen) ist die Zukunft einer nachhaltigeren Mobilität mit einer deutlichen Verschiebung des Verkehrsmixes zugunsten des Fahrrades/E-Bike bereits Realität. Diese Kommunen haben frühzeitig politische Entscheidungen zur Gestaltung einer Fahrradinfrastruktur getroffen, da sie die Zeichen erkannt haben.

In Leverkusen kommen auf 1000 Einwohner ca. 600 Fahrzeuge (insges. ca. 100000), es ereignen sich ca. 20 % mehr Unfälle mit Personenschaden als im NRW-Durchschnitt. Die Kfz-Infrastruktur nimmt 13 % (NRW 7 %) der Fläche ein. Die Autobahnen ruinieren unsere Stadt. Die destruktiven Folgen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) wie steigende

CO₂-Emissionen, Staus, Lärm-/Luftbelastung, Raumfraß, Ressourcenverbrauch erzwingen endlich Entscheidungen der Kommunalpolitik - hier und heute.

In Leverkusen hat man den Eindruck, diese Fragen sind hier kaum ein Thema, die Konzentration richtet sich im Verkehrsplanungsbereich auf die Rheinbrücke, Stelzenautobahn und die Bahnstadt. Sicherlich sind dies existentielle Fragen für Leverkusen, aber die o.g. Punkte, insbesondere der Staub, Lärm und Gase, werden die Stadt zukünftig immer stärker belasten und aufgrund gesetzlicher Vorgaben auch beschäftigen müssen.

Die Politik und Verwaltung ruhen sich auf kleinen Beiträgen aus: Broschüren, Werbung für den ÖPNV-Umstieg, die Fahrradkarte und die durchaus gut gelungenen Brücken der

Bahnstadt. Visionen sind nicht in Sicht. Auf Nachfrage erläuterte mir die Verwaltung, daß „sie kein Zukunftskonzept Radmobilität hat“ - aber es sei derzeit eine Umfrage „Mobil in Leverkusen“ in Arbeit. Auf der Homepage der Stadt wird die Nutzung des Rades unter „Freizeit Sport“ verbucht und auf schöne „Touren“ verwiesen. RADSTATION@en für die Bahnhöfe (Mitte!) und sicheres Radfahren auf den Strassen bleiben Fiktion.

Das Relief der Stadt ist ideal und Achsverbindungen sind teilweise vorhanden. Unsere Stadt hat durch den Dhünnradweg, die Balkantrasse und die Wupper-Rheinradwege mehrere (potentielle) Radschnellwege, die durchaus den zukünftigen Anforderungen (mit Optimierungen) gerecht werden. Zur Anbindung dieser im Strassenraum können mittels farbiger (preiswerter!) Fahrbahnmarkierungen zulasten des MIV Trassen und Sicherheit für Radler gewonnen werden! Derzeit ist Radfahren



in den Stadtteilen teilweise lebensgefährlich, da sich kein Fahrzeug an den gesetzlichen Seitenabstand von 1,5 m (auch im Begegnungsverkehr) hält.

Fortsetzung auf Seite 31



ADFC-Kalender August '16 bis März 2017

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Touren- und Veranstaltungsankündigungen in diesem Heft. Die Termine sind – regelmäßig aktualisiert – im Internet zu finden unter: www.adfc-lev.de.

August

- 2. Di** Vormittagsradtour, ca. 30 km, UW
- 6. Sa** Schlösser und Burgen im Münsterland, GW
- 7. So** Sportliche Sonntagsradtour, 90-120 km, BF
- 10. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, RJ
- 10. Mi** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Straße 11, Manfort
- 13. Sa** Große Kölner Runde - diesmal links herum, ca. 90 km, MB
- 16. Di** Sportlich-mittelschwere Vormittagsradtour, ca. 30 km, GW
- 16. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff, 19:00 Uhr, Deyck's Cafe Restaurant, Kölner Straße 33a, Opladen
- 17. Mi** Feierabendradtour, 18:00 Uhr, 25 km
- 21. So** „Auf den Spuren der Preußen“, Teil 1, ca. 60 km, GV
- 21.-28.8.** Rund um Murnau im Allgäu, OR
- 24. Mi** Verkehrsgruppe, 18:00 Uhr, Infotreff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Straße 11, Manfort
- 27. Sa** Seen von Leverkusen und Umgebung, ca. 45 km, GW
- 28. So** Halbtage Zum Museumsfest Morsbroich, ca. 20 km, UN u. SE

September

- 3. Sa** Segelflugplatz Bergheim und Tagebau Hambach, ca. 65 km, MB
- 4. So** Sportliche Sonntagsradtour, 90-120 km, BF
- 6. Di** Vormittagsradtour, ca. 30 km, UW
- 10. Sa** Radeln an der Ahr, ca. 85 km, Anmeldung, GW
- 11. So** Tag des offenen Denkmals „Alte Dom-bach“, ca. 60 km, GV

- 14. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, RJ
- 14. Mi** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Straße 11, Manfort
- 18. So** Sternfahrt unverdünnt - Was(s)erleben, ca. 50 km, GJ
- 20. Di** Sportlich-mittelschwere Vormittagsradtour, ca. 30 km, GW
- 20. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff, 19:00 Uhr, Deyck's Cafe Restaurant, Kölner Straße 33a, Opladen
- 21. Mi** Feierabendradtour, 18:00 Uhr, 25 km
- 24. Sa** „Rund um Leverkusen“, ca. 60 km, BJ
- 28. Mi** Verkehrsgruppe, 18:00 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Straße 11, Manfort

Oktober

- 1. Sa** Nordbahn-Kohletrasse, 70 km, MB
- 2. So** Sportliche Sonntagsradtour, 90-120 km, BF
- 2. Sa** Zur Groov nach Köln-Zündorf, ca. 60 km, MG
- 4. Di** Vormittagsradtour, ca. 30 km, UW
- 7. Fr** Abendtour, Leverkusener Kunstnacht, ca. 30 km, HB
- 8. Sa** Pulheimer Bach und Glessener Höhe, ca. 70 km, GW
- 12. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, RJ
- 12. Mi** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Straße 11, Manfort
- 15. Sa** Panorama- und Ruhr-Sieg-Radweg, ca. 80 km, MB
- 16. So** Ehemalige Wassermühlen in und um Leverkusen, ca. 50 km, GJ
- 18. Di** Sportlich-mittelschwere Vormittagsradtour, ca. 30 km, GW
- 18. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff, 19:00 Uhr, Pfannenkuchenhaus „Haus

- 19. Mi** Ferger, Berg. Landstr. 25, Schlebusch
Letzte Feierabendradtour, 18:00 Uhr,
25 km
- 22. Sa** Kölner Sehenswrd., ca. 55 km, MG
- 22. Sa** Balkan-, Nordbahn- und Korkenzieher-
trasse, ca. 90 km, BJ
- 26. Mi** Verkehrsgruppe, 18:00 Uhr, Infotreff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort

November

- 1. Di** Vormittagswanderung, ca. 12 km, BJ
- 9. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, RJ
- 9. Mi** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort
- 15. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff,
19:00 Uhr, Pfannenkuchenhaus „Haus
Feger, Berg.Landstr.25,Schlebusch
- 23. Mi** Verkehrsgruppe, 18:00 Uhr, Infotreff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort
- 27. Sa** Zum Naturschutzbasar, ca. 30 km, HB

Dezember

- 6. Di** Vormittagswanderung, ca. 12 km, BJ
- 14. Mi** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort
- 20. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff,
19:00 Uhr, Pfannenkuchenhaus „Haus
Feger, Berg.Landstr.25,Schlebusch
- 28. Mi** Verkehrsgruppe, 18:00 Uhr, Infotreff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort
- 30. Fr** Kölner Krippentour, ca. 40 km, MG

Januar

- 1. So** Neujahrstour, ca. 20-35 km, HB
- 3. Di** Vormittagswanderung, ca. 12 km, BJ
- 11. Mi** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort
- 17. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff,
19:00 Uhr, Pfannenkuchenhaus „Haus

Februar

- 7. Di.** Vormittagswanderung, ca. 12 km, BJ
- 8. Mi** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort
- 21. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff,
19:00 Uhr, Pfannenkuchenhaus „Haus
Feger, Berg.Landstr.25,Schlebusch
- 25. Mi** Verkehrsgruppe, 18:00 Uhr, Infotreff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort

März

- 7. Di** Vormittagswanderung, ca. 12 km, BJ
- 8. Mi.** Aktiven-Treff, 18:00 Uhr, Info-Treff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort
- 21. Di** Erste sportlich-mittelschwere Vormit-
tagsradtour, ca. 30 km, GW
- 21. Di** ADFC-Beratung und -Radlertreff,
19:00 Uhr, Pfannenkuchenhaus „Haus
Feger, Berg.Landstr.25,Schlebusch
- 25. Mi** Verkehrsgruppe, 18:00 Uhr, Infotreff
„Natur und Umwelt“, Gustav-Heine-
mann-Straße 11, Manfort

Die Radtourenleiter des ADFC Leverkusen

BF	Bernd Fuchs
BJ	Bernd Jüdt
GJ	Gabriele John
GV	Gerti Völker
GW	Gerold Wilken
HB	Heinz Boden
MB	Manfred Braun
MG	Manfred George
OR	Otto Reintjes
RS	Reinhard Schulte
RJ	Roswitha Jousen
SE	Sigrid Ernst
UN	Ursula Nestler
UW	Uwe Witte
DK	Dirk Kronenberg

Neu!

Jetzt mit VALO®-Bad!

Licht, Klang & Duft für die Sinne



6,80 €
ALL-INCLUSIVE EINTRITT
MIT 10ER KARTE*

Genießen Sie im angenehm temperierten **VALO®-Bad** den beruhigenden Klang- und Lichtwechsel beim wohltuenden Duft ätherischer Öle.

- **Natursole-Aktivbecken**
- **Sauna & Dampfbad**
- **Heiß-Kalt & Kneippgang**
- **AquaPower-Gymnastik**
- **Cafeteria**

**VitalBad**
BURSCHEID

Im Hagen 9, 51399 Burscheid

*Bei unbegrenzter Badezeit!

Telefon 0 21 74 -78 78 70

www.vitalbad-burscheid.de

Während unsere Nachbarstadt in Ihrem Mobilitätskonzept „Köln mobil 2025“ ganz klar mit einer deutlichen Reduzierung des Flächenanteils des Kfz-Verkehrs zugunsten des Fahrrades plant, werden die Zuwachsraten des Fahrradverkehrs von 3-5% pro Jahr in Leverkusen ignoriert. Perspektivisch ist mit dem E-Bike-Boom und klimapolitischen Restriktionen für den Kfz-Verkehr von noch höheren Zuwächsen auszugehen. Köln hat sich eine Zielgröße von 67 % durch den Umweltverbund (Fuß, ÖPNV, Rad) des gesamten Personentransportaufkommens für 2025/30 vorgenommen. Dort sitzt sogar eine „Radfahrerpartei“ (Deine Freunde) mit zwei Mandaten im Stadtrat.

Sicherlich sind die Strukturen in Leverkusen etwas anders, aber dennoch sind die Bürgerschaft, die Verbände und Organisationen und die Politik gefordert, hier ein schlüssiges Konzept zu liefern, wie diesen Entwicklungen Rechnung getragen wird.

Der VW-Skandal, der Klimawandel, die Luft- und Lärmbelastung haben eindrücklich klar gemacht, daß Deutschland und die Kommunen am Scheideweg stehen: entweder weiter so im Klügel mit der Autoindustrie/Politik oder der Beginn einer Ära des Umweltverbundes auch in unserer Stadt.

Der ADFC eröffnet mit diesem Beitrag die Diskussion und lädt Bürger, Planer und Politiker zur Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes Lev 2030 ein. Interessierte sind gerne eingeladen, ihre Ideen an mich zu senden oder an den Planungstreffen des ADFCs (Verkehrsgruppe) teilzunehmen.

Kontakt: Frank Pathe – 0214 -6900920 oder fpathe@web.de

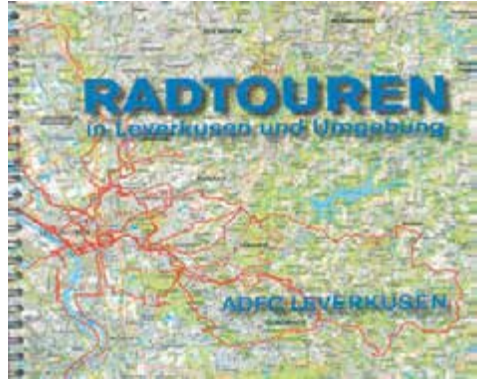
Dipl. Geoökologe, Umweltwissenschaftler, 52 Jahre, Radnutzer aus Überzeugung und Leidenschaft, erfahrener Radreisender in Europa, besonders in Skandinavien.



Radtourenziele in Leverkusen und Umgebung

In diesem Rad-Anzeiger wird diesmal kein einzelnes Radtourenziel beschrieben, so wie wir es immer in den letzten Rad-Anzeiger-Ausgaben gehandhabt haben.

Vielmehr weisen wir jetzt einmal auf unser aktualisiertes Radtourenbuch „Radtouren in Leverkusen und Umgebung“ hin. In diesem im Juni 2016 in 3. Auflage erschienenen Buch gibt es insgesamt 13 mit Text und Karte ausführlich beschriebene Radtouren, die als Tagestouren individuell geradelt werden können. So führen Radtouren zu Zielen in Diepental, Blecher, Wildpark Dünnwald, Monheim, Altenberg, Schloss Burg und Müngstener Brücke, Herrenstrunden, Unterbacher See und Schloss Benrath, Zons und Knechtsteden, Köln. Außerdem gibt es zwei beschriebene Stadtrundfahrten in Leverkusen und eine „Bergische Achterbahn“ über die Höhen und Täler des nahen Bergischen Landes. Autoren des Radtourenbuches sind die Radtourenleiter des ADFC Leverkusen.



Die Tracks zu allen Touren können von der Homepage des ADFC Leverkusen www.adfc-lev.de oder von www.gpsies.com/trackList.do kostenlos heruntergeladen werden.

Das Buch gibt es für 9.90 € Buchhandel sowie im Kundencenter der Energieversorgung Leverkusen (EVL) im City-Point in Leverkusen-Wiesdorf und beim ADFC Leverkusen.

Mach mal Pause!
„Frühstück oder Kaffee“



HANS - JOACHIM
CURTIUS

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFÉ

Frühstück für den kleinen und großen Appetit, zeitlich unbegrenzt

Bergische Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne

Apfelstrudel nach Großmutter's Rezept mit Vanillesoße

Große Kuchenauswahl am Buffet

Mo - Sa von 7.00 - 18.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Saarstraße 69 • 51375 Leverkusen • Telefon: 0214 - 5 15 62 • Fax: 0214 - 5 79 74

GPS-Navigation fürs Fahrrad



- Bin ich eher ein Typ für klassische Knopfbedienung oder folge ich dem Trend der Zeit und neige zum Touchscreen-Display.
- Batterien oder fest eingebauter Akku?
- Sprachausgabe oder nicht?.
- Möchte ich meine Strecken am PC selbst planen?.
- Möchte ich Strecken aus dem Internet herunterladen?

Fragen über Fragen.

Wenn Sie im Internet nach einer passenden Antwort suchen, werden Sie nach meiner Erfahrung vermutlich verwirrt sein als vorher. Alle Geräte scheinen das gleiche zu können, und dennoch gibt es eine unüberschaubare Menge an Geräten, deren Unterschiede sich nicht so ohne weiteres erschließen. Dies verführt schnell dazu, die Gerät über den Preis zu kaufen – sprich: das günstigste Gerät tut's ja dann auch.

Und genau hiervor möchte ich Sie warnen. Kaufen Sie nur ein GPS-Gerät, das Ihren Vorstellungen und Ansprüchen entspricht – und lassen Sie sich im Fachhandel von kompetenten Mitarbeitern beraten. Preiswerte Gerät lassen oft wichtige Funktionen vermissen. Die Geräte- und Funktionsbeschreibungen der Hersteller sind häufig irreführend, weil unverständlich.

Ich möchte Sie also nicht vom Kauf eines Navis abhalten; es erleichtert vielmehr das Touren-Fahren sehr. Man ist entspannter und sicherer unterwegs und genießt so die Natur ein Stück mehr! Es gilt nur, dass Sie sich über die Geräte vorher ausreichend informieren, um dann die entsprechende Freude mit Ihrem Fahrradnavi zu haben. *Lucian Bergmann*

Lucian (Lutz) Bergman, Jahrgang 1957, Experte für GPS-Outdoor-Navigation bei Globetrotter, Köln, selbstständig, www.lucian-bergmann.de

Wer braucht GPS-Navigation am Fahrrad wirklich? Als Spezialist von Fahrrad- und Wandernavigationssystemen wird Sie meine Antwort überraschen: Kein Mensch braucht ein solches Gerät am Fahrrad.

Allerdings macht ein GPS-Gerät am Fahrrad, richtig eingesetzt, das Radfahren entspannter, sicherer, schöner, erlebnisreicher, und es macht Spass. Das heißt: der Umgang mit Technik, die Spaß macht - kombiniert mit einer aktiven Freizeitgestaltung - erhöht durchaus die Lebensqualität.

Die Frage sollte also eher lauten: möchte ich ein GPS-System haben? Und wenn ja, welches passt am besten zu mir. Dazu muss ich zunächst herausfinden: Wo liegen meine Schwerpunkte?

• Bin ich Mountainbiker, Reiseradler oder Rennradfahrer mit oder ohne Trainingsambitionen oder suche ich ein Gerät für alles, also die eierlegende Wollmilchsau.

RADSPORT MITTELSTÄDT GmbH

MEISTERBETRIEB

- Erfahrene Spezialisten beraten Sie gerne
- Kompetenter Service in eigener Meister-Werkstatt

Elektro Rad

Kompetenz-Center

- Kostenlose Elektrorad-Probefahrt

Wupperstr. 13-15
51371 Lev.-Rheindorf

☎ 0214 / 8 200 900
www.mittelstaedt.de



Fahrräder und Elektrofahrräder von:


PEGASUS


KIM
KLEINER MITTELSTÄDT


BULLS


Kalkhoff
42 530


KETTLER


HERCULES

uvm.



Optik Martin

Sportoptik - Kontaktlinsen - Sehtest - individuelle Beratung - Brillenservice

Sportbrillen auch in Ihrer Glasstärke

Augenoptikermeister Uwe Martin, staatlich geprüfter Augenoptiker

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Lützenkirchener Straße 412

51381 Leverkusen

Telefon: 02171 / 5 16 80

Fax: 02171 / 76 86 71

info@optik-martin.net www.optik-martin.net

Plus - Minus: Radfahren in Leverkusen

Plus

Die Brücke über die Fixheider Straße und Borsigstraße in Quettingen.

Es gibt sie schon viele Jahre, dies großzügiges Bauwerk. Es ist so groß, dass man nur im Luftbild die Ausmaße sehen kann. Radfahrer und Fußgänger können gefahrlos diese Riesenkreuzung überqueren. Es ist eine Verbindung zwischen Quettingen/Lützenkirchen in Richtung Opladen und von Opladen/Quettingen in Richtung Alkenrath. Auch wenn es nicht gerade ein Hauptverkehrsachse für Radfahrer ist, schön das es sie gibt. *ag*



Plus

Der kombinierte Geh-Radweg durch den Stadtpark war lange Zeit in einem schlechten Zustand. Kürzlich wurde eine neue Decke aufgetragen. der Zustand ist jetzt ausgezeichnet. Dickes Plus! *ph*



Minus

Ein Minus gibt es allerdings leider, was sicherlich nur schwer abzustellen ist: Der Weg nach Alkenrath mündet direkt auf einen Fußgängerweg/Radfahrer frei. Der Weg nach Alkenrath gehört zu den schlimmsten Verbindungen in Leverkusen. *ag*



Minus

Drängelgitter in Alkenrath

Kurz vor der Bahnunterführung in Alkenrath mündet der Dhünnradweg in die Wilhelm-Leuschner-Strasse.

Diese Einmündung ist durch sogenannte Drängelgitter „gesichert“. Radfahrer sollen nicht ohne weiteres auf die Straße fahren können.

Da der Weg dort abschüssig ist, führt es dazu, dass die Radler mit sich selbst, ihren Rädern und den Gittern so beschäftigt sind, dass für die Beachtung des Straßenverkehrs nur wenig Aufmerksamkeit übrig bleibt.

Der Verkehr hat an dieser Stelle mittlerweile er-

heblich zugenommen (zwei Kleingartenanlagen, zwei Hundeplätze, ein Fußballplatz und der Dhünnradweg), so dass dort eine Reihe von Beinahe-Unfällen und brenzlige Situationen die Folge sind, zumal Radler oder Autos, die von Schlebuschrath unter der Brücke herkommen, erst kurz vorher die Einmündung einsehen können.

Empfehlung lautet daher: durch geeignete Maßnahmen wie z. B. Anbringung von Spiegeln, Hinweisschilder auf Gefahrenstelle oder entsprechende Fahrbahnmarkierungen auf die besondere Gefahrenlage an dieser Stelle ausdrücklich aufmerksam machen. Radweg-Ende Schild fehlt auf dem Radweg vor der Einmündung aus Schlebusch kommend. *hn*



Minus

Fehlende Beschilderung Radweg Dieselstraße Richtung Lützenkirchen.

Von der Neuen Bahnstadt Campusallee kommend, gibt es einen sicheren und bequemen Weg zur Überquerung der Fixheider Straße über die Y-Brücke. Zum Erreichen des Bürgerbuschwegs gehts links Richtung Quettingen rechts Richtung Fixheide. Ein entsprechendes Schild an der Dieselstraße zum Y-Brücke müsste installiert werden. Auf der Brücke in entgegengesetzter Richtung ebenfalls. *rs*

Minus

Am Kreisverkehr Lützenkirchener-/Werkstätten-/Stauffenbergstr. ist die Wegeführung für Radfahrer von der Bahnstabsbrücke kommend nicht eindeutig, so dass die Radfahrer sehr oft

geradewegs in den Kreisverkehr fahren und die Bordsteinkante übersehen. Durch die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht der Lützenkirchener Str. gibt es keine eindeutige Kennzeichnung für Radfahrer, wie der Weg auf die Straße führt. Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr. *uw*



Serviceangebot rund um Ihren Computer

Als Fachbetrieb für Computer und IT-Dienstleistungen biete ich seit mehr als 15 Jahren das komplette Serviceangebot rund um den Computer an. Systeme überprüfen und warten, Fehlersuche und Konfiguration, ob Einzelsysteme oder Netzwerke, Privatbereich oder Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe.

Ich bin Ihr Ansprechpartner, wir finden eine passende Lösung.



Probleme mit dem PC?



Boddenberg

Computer Service

info@boddenberg-edv.de | 02171 737758
Lützenkirchner Straße 413 | 51381 Leverkusen
www.boddenberg-edv.de



OCHSENBRUCH
BUS- & AKTIVREISEN

RADREISEN in der Gruppe

Radtour Paris-London 16.-24.7.16 1250,-/ Bus, HP, Guide, Eintritte

Radtour Brenner-Pustertal-Dolomiten-Drau 13.-20.6.16 910,-

spezielle geschlossene Radanhänger für 36-/23-Räder

Vorschau Radreisen 2017:

- 1) Paris-London
- 2) Schlösser der Loire
- 3) Reschen-Gardasee-Verona-Padua-Venedig
- 4) Genf-Rhone-Lyon-Burgund



SKIREISEN in der Gruppe



Rund- und Gruppenreisen – weltweit
www.ochsenbruch.com

Mettmanner Str.94, 42549 Velbert
Tel.01797057684 / 02051-4360985

Südengland, Schottland,
Island, Ost-USA/Kanada,

2017: Korsika,

Nordkap, Südengland,
Umbrien, Sardinien

www.OPTimalBus.de

Angebote des ADFC Leverkusen

Tagestouren

Samstag, den 6. August 2016

Schlösser und Burgen um Münster

Wir fahren mit dem Zug von Opladen nach Münster. Die Schlösser und Burgen um Münster sind die wahren Schätze der Region. Was kann es da schöneres geben, als mit dem Fahrrad diese Schätze bei einer Tagestour mit dem Fahrrad zu entdecken. Wir starten an einem der vielen romantischen Schlösser im Münsterland und erfahren die Sehenswürdigkeiten der Umgebung. Tagestour, Schwierigkeitsgrad: mittel bis bergisch etwa 55 km. Anmeldung bis zum 30. Juli. 2016. Treffpunkt: Opladen Bahnhof, Gleis 2, 7.15 Uhr, Rückkehr 19.20 Uhr. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, zuzgl. Fahrtkosten. Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662, Mobil 0157 76670789 oder E-Mail: gerold.wilken@adfc-lev.de.

Samstag, den 13. August 2016

Nordbahn-Kohlenrasse und Ruhrtalradweg

Mit der DB bis Wuppertal-Ruhwinkel. Von dort über die Nordbahntrasse und Kohlen-

trasse über Wuppertal nach Hattingen an der Ruhr. Von dort weiter auf dem Ruhrferradweg bis Essen-Kettwig. Zurück mit der S-Bahn nach Leverkusen. Tagestour, Schwierigkeitsgrad leicht, circa 70 km. Treffpunkt Bahnhof Leverkusen-Schlebusch, 8:30 Uhr. Anmeldung erforderlich. Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzgl. 10 Euro Fahrtkosten, Leitung: Manfred Braun Telefon 0179 6727624 E-Mail: manfred.braun@adfc-lev.de.

Sonntag, den 21. August 2016

Auf den Spuren der Preußen - Forts und Zwischenwerke in Köln

Einst umgaben Köln zwölf große Forts und 23 Zwischenwerke zu deren Verteidigung und Versorgung. Diesen „Spuren“ aus der geschichtlichen Zeit wollen wir einmal mit dem Rad folgen. Der erweiterte Befestigungsring wurde auch rechtsrheinisch nach Ausdehnung der Stadt gebaut. Nach dem Krieg (Versailler Vertrag) sollten eigentlich alle Befestigungsanlagen aufgehoben werden. Dank Konrad Adenauer sind jedoch bis heute Teilstücke der Forts und Zwischenwerke erhalten geblieben. Wir folgen den der Spur der rechtsrheinischen

Vorbemerkung: Mitfahren kann jeder, ob Mitglied oder (noch) nicht. ADFC-Mitglieder bezahlen keine Teilnahmegebühr. Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Die Teilnahme an den Radtouren erfolgt auf eigene Gefahr. Für Unfälle oder Schäden können weder der ADFC noch die Radtourenleiter haftbar gemacht werden. Die Anweisungen der Radtourenleiter sind zu befolgen, sie dienen der Sicherheit der Teilnehmer und dem ordnungsgemäßen Ablauf der Tour. Teilnehmer können von der Tour ausgeschlossen werden, wenn sie Anweisungen der Radtourenleiter nicht befolgen oder wenn ihr Fahrrad nicht verkehrssicher ist. Die Tourenleiter sind berechtigt, eine Tour wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Vor Antritt der Tour sollten Bremsen, Reifen und Schaltung überprüft werden. Flickzeug, einen Ersatzschlauch und etwas Werkzeug sollte jeder dabei haben, damit kleinere Pannen während der

Tour behoben werden können. Bei schlechtem Wetter ist Regenbekleidung selbstverständlich, bei gutem Wetter kann eine Sonnenbrille nützlich sein.

* Unsere Tagestouren kosten für Nichtmitglieder 5 Euro Startgebühr, Halbtagestouren 2,50 Euro. Als ADFC-Mitglied fahren Sie kostenfrei mit. Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Heftes.

Mitglieder von SGV und Fahrradfreunde Leverkusen sind ADFC-Mitgliedern gleichgestellt. Änderungen, Ergänzungen und Aktualisierung bei den Touren können Sie auf unserer Homepage www.adfc-lev.de nachlesen. Fotos der bisherigen ADFC-Touren können Sie sich in der Rubrik „Radtouren-Fotogalerie“ auf unserer Homepage ansehen.

„Reste“ und werden uns einige davon ansehen.. So führt uns die Tour zunächst nach Rodenkirchen. Hinter der Rodenkirchener Brücke geht es über Stadtteile wie Westhofen, Vingst, Höhenberg, Buchheim, Stammheim nach Leverkusen zurück. Unterwegs besteht in einem Zwischenwerk eine Möglichkeit zur Einker. Tagestour, sehr flach, etwa 60 km. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen-Mitte, Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604



*Morsbroicher Sommer -
Leverkusener Stadtanzeiger vom 29.08.2016*

Samstag, den 27. August 2016

Seen in Leverkusen und Rhein, Dhünn und Wupper

Wir starten vom Opladener Bahnhofsvorplatz und radeln zum Kleinen und Großen Silbersee, weiter zum Sonneck - Von-Diergardt – und Höhenfelder See durch die Delbrücker Heide, weiter nach Köln-Stammheim zum Schloss-Park und auf dem Rheinradweg nach Flittard zum Japanischen-Garten. An der „Wacht am Rhein“ vorbei geht es dann über den Neulandpark zur Dhünn in Richtung Rheindorf, dann durch den Pescher Busch zur Wupper, wo wir unser Ziel erreichen: das „Cafe Römer“. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Opladen Bahnhofsvorplatz. Schwierigkeitsgrad: mittel etwa 45 km, Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662, Mobil: 0157 76670789

Sonntag, den 28. August 2016

Zum Museumsfest Morsbroich

Die Radtour führt von der Bahnstadt Opladen über autoarme Straßen und Waldwege zum Barockschloss Morsbroich in Alkenrath. Dort findet den ganzen Tag ein Fest für alle Leverkusener statt. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, Malaktionen und Schminken. Erwachsene können an Kurzführungen durch die Ausstellung „Gerhard Richter“ oder „Diango Hernandez“ teilnehmen. Viele weitere

Aktionen und eine Tombola finden statt. Die eigenständige Rückfahrt nach Opladen erfolgt anhand der Radwegweisung über den Dhünnradweg.

Halbtagestour, Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 20 km.Treffpunkt: 11 Uhr, Opladen, Alter Wasserturm (Funkenturm), Bahnstadtchaussee 8, Kosten: Gäste 2,50 Euro, ADFC-Mitglieder frei*, Leitung: Ursula Nestler, Sigrid Ernst, Tel.: 0214 77714

Samstag, den 3. September 2016

Zum Segelflugplatz Bergheim und zum Tagebau Hambach

Am Rhein entlang zur Hitdorfer Fähre. Von dort über den Rhein Richtung Stommelen und über die Wiedenfelder Höhe zum Segelflugplatz Bergheim am Tag der offenen Tür. Weiter auf der ehemaligen Kohlenstrasse zum Besucherzentrum Terra Nova am Tagebau Hambach. Weiter Richtung Sindorf. Von dort mit der S-Bahn zurück nach Leverkusen. Tagestour, Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 65 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr Bahnhof Leverkusen-Mitte, Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, zuzgl. Fahrtkosten, Leitung: Manfred Braun 0179 6727624, E-Mail: manfred.braun@adfc-lev.de

Samstag, den 10. September 2016

Radeln an der Ahr

Los geht es im historischen Stadtkern von Blankenheim, wo die Ahr in einem Haus entspringt. Es wird abwechselnd auf Wirtschaftswegen geradelt und auf dem ehemaligen Bahndamm. Die Streckenabschnitte sind steigungsarm. Nur beim Wechsel zwischen Bahndamm und Wirtschaftswegen müssen kurze Anstiege bewältigt werden. Durch das Herz des Ahrtals geht es in Richtung Sinzig, wo die Ahr in den Rhein mündet. Am Nachmittag machen wir eine kleine Pause. In Kripp überqueren wir mit der Fähre den Rhein nach Linz, von wo wir mit dem Zug die Heimreise antreten. Tagestour, Schwierigkeitsgrad: mittel bis bergisch, etwa 85 km.

Treffpunkt: 7.15 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte Gleis 1, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 29. August 2016, Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, zzgl. Fahrtkosten, Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662, Mobil 0157 76670789, E-Mail: gerold.wilken@adfc-lev.de.

Sonntag, den 11. September 2016

Tag des offenen Denkmals - Zur Alten Dom-bach

Diese Tour führt von Leverkusen über Kölner und Bergisch Gladbacher Randgemeinden zum Strunder Bachtal.

Auf diesem Weg begegnen wir zahlreiche Mühlen, durchqueren die Schluchter Heide und kommen am Schloss Lerbach vorbei. Es besteht die Möglichkeit einer Besichtigung des Papiermuseums und eine Einkehrmöglichkeit. Über die Ausläufer des Bergischen Landes geht es zurück nach Leverkusen. Tagestour, Schwierigkeitsgrad: mittel mit kurzen Steigungen, die auch hochgeschoben werden können, etwas 60 km.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen-Mitte, Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, zzgl. Eintritt. Leitung: Gerti Völker: Telefon 0214 68604

Sonntag, den 18. September 2016

Fahrradsternfahrt, Veranstaltung „unverDhünnt 2016 - Was(s)erleben“.

Zum vierten Mal bietet „unverDHünnt 2016 „ spannende Einblicke und Aktionen an der Grossen Dhünn-Talsperre. Getreu dem diesjährigen Motto „Was(s)erleben“ gibt es die einzigartige Gelegenheit, das Gebiet um Deutschlands zweit größte Trinkwassertalsperre aus der Nähe kennenzulernen. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: u.a. Gang in die „Unterwelt“ unter dem Staudamm, Bergischer Umweltmarkt, musikalisches Bühnenprogramm und Infos zum Natur- und Gewässerschutz.

Drahtesel

2 RAD



SHOP

Fahrräder
Zubehör

Ersatzteile
Bekleidung

Gartenstr. 14
42799 Leichlingen
Tel. 02175 158319

Hier erhalten Sie gute Beratung
und einen Top-Service

Schauen Sie sich jetzt online unsere aktuellsten Angebote an
www.drahtesel.de

Tagestour, Schwierigkeitsgrad: mittel mit Steigung, etwa,50 km, Treffpunkt: Leverkusen-Opladen, Busbahnhof/Ecke Bahnhofstrasse, Kosten: keine. Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

fährt. Tagestour, Schwierigkeitsgrad mittel, circa 90 km, Treffpunkt Leverkusen-Schlebusch, Endhaltestelle Straßenbahnlinie Linie 4 um 9 Uhr, Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, Tourenleiter Manfred Braun Telefon 0179 6727624 E-Mail: manfred.braun@adfc-lev.de



Sonntag, den 2. Oktober 2016

Zur Groov nach Köln-Züdorf

Die Fahrt führt am Rhein entlang nach Züdorf. Mit der Fähre „Krokodil“ setzen wir nach Weiß über und fahren auf der linken Rheinseite am Schokoladenmuseum vorbei zum Dom. Linksrheinisch geht's über Merkenich nach Leverkusen zurück.

Samstag, 24. September 2016,

Rund um Leverkusen

Wir werden den Wanderweg „Rund um Leverkusen (Lv)“ mit dem Rad zu bewältigen. Die Tour führt fast immer der Stadtgrenze entlang. Vom Zentrum über Neulandpark, den Rhein entlang nach Hitdorf, Laacher Hof, Rheindorf-Nord, Neuburger Hof, Ruhlach, Wietsche, Diepental, Hamberg, Lützenkirchen, Dürscheid, Ropenstall, Engstenberg, Hummelheim, Waldsiedlung, Kurtekotten, am Bayerwerk vorbei wieder zum Zentrum. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 60 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Tannenbergsstraße / Stelzenautobahn, Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031



Samstag, den 1. Oktober

Große Kölner Runde diesmal links herum

Wir erkunden großräumig auf den schönsten Radwegen die Umgebung von Leverkusen und Köln. Vor zwei Jahren sind wir die Tour im rechten Uhrzeigersinn gefahren. Wir werden staunen, welche neuen Eindrücke sich ergeben, wenn man die Tour entgegengesetzt

Tagestour mit Einkehr oder Picknick. Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 60 km, ohne Steigungen. Wege überwiegend ohne Kfz-Verkehr. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen-Mitte. Kosten: Gäste 5 Euro, ADFC-Mitglieder frei* zuzgl. Kosten für die Fähre. Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098.



Freitag, den 7. Oktober

Leverkusener Kunstnacht

Am 7. Oktober öffnen Leverkusener Galerien, Ateliers und Museen zum zwölften Mal abends ihre Türen bei freiem Eintritt. Von 18 bis 24 Uhr werden an verschiedenen Orten, die teilweise nur für diese eine Nacht zum Schauplatz für bildende Kunst werden, Ausstellungen gezeigt. Dazu bieten die Veranstalter ihren Gästen Lesungen, Musik und Kleinkunst an. Wir fahren mit dem Fahrrad einige ausgewählte Stationen an. Abend-, Nachtfahrt. Schwierigkeitsgrad leicht, etwa 30 km. Treffpunkt: 18 Uhr, Schloss Morsbroich in Schlebusch. Kostenfrei, Leitung Heinz Boden, 0214 61308

Samstag, den 8. Oktober 2016

Pulheimer Bach und Glessener Höhe

Diese Radtour führt uns über die Leverkusener Rheinbrücke durch den nördlichen Grüngürtel von Köln, durch das Naherholungsgebiet, dem Pulheimer See, dem Stöckheimer See und dem Naturschutzgebiet Große Laache. Dieses attraktive Naherholungsgebiet liegt zwischen Pulheim, Köln-Esch, Köln-Pesch, Köln-Auweiler und Köln-Bocklemünd. Die Tour geht dann weiter mit drei Steigungen zur Glessener Höhe hinauf. Sie ist eine künstlich errichtete Anhöhe, eine heute kultivierte Berghalde (Kippe) des Braunkohletagebaus. Über Bergheim-Büsdorf und Fliesteden geht es zurück nach Leverkusen. Tagestour, Schwierigkeitsgrad mittel bis schwer, etwa 70 km. Treffpunkt: Leverkusener-Küppersteg, Tannenbergr. Stelzenautobahn. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro. Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662, Mobil 0157 76670789 oder E-Mail: gerold.wilken@adfc-lev.de.

Samstag, den 15. Oktober 2016

Panorama - und Ruhr-/Sieggradweg

Mit der DB über Köln-Hansaring mit der Oberbergischen Bahn nach Marienheide. Von dort über die Brucher - und Aggertalsperre nach Bergneustadt. Weiter über den neuen Alleen-Radweg zur Biggetalsperre nach Olpe. Von dort über den Ruhr-/Sieggradweg nach Kirchen an der Sieg. Zurück mit der DB nach Leverkusen. Tagestour,



Schwierigkeitsgrad schwer, etwa 80 km. Treffpunkt Bahnhof Leverkusen- Mitte, 7.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro, zuzüglich Fahrtkosten, Leitung: Manfred Braun Telefon 0179 6727624 E-Mail: manfred.braun@adfc-lev.de

Sonntag, 16. Oktober 2016

Ehemalige Wassermühlen in und um Leverkusen

Auf dem Stadtgebiet von Leverkusen und seinen angrenzenden Ortschaften gibt es zahlreiche Wassermühlen, die heutzutage überwiegend zum Wohnen dienen. Die Geschichte der vorindustriellen Denkmäler wird anhand des Buches von Sigrid Ernst erläutert. Wir radeln unter anderem an den Gewässern der Dhünn, Wiembach, Ölbach oder Murbach entlang. Die Streckenbeschaffenheit sind Feld- und Waldwege und wenig befahrene Straßen. Es müssen auch einige Steigungen überwunden werden. Schieben ist keine Schande. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 50 km, Treffpunkt: 10.00 Uhr, Leverkusen-Opladen, Busbahnhof/Ecke Bahnhofstraße.



Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro. Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Samstag 22. Oktober 2016

Balkan-, Nordbahn- + Korkenziehertrasse

Der nordöstlichen Trassenring aus Leverkusener Sicht wollen wir abradeln, d.h. von Opladen die „Balkantrasse“ hinauf, von Remscheid-Lennep runter nach Wuppertal-Oberbarmen, weiter über die „Nordbahntrasse“ bis Wuppertal-Vohwinkel, dem Tal folgend nach Haan, weiter über die „Korkenziehertrasse“ bis Solingen-Mitte, über Katernberg, Wipperaue, Leichlingen zurück nach Opladen. Tagestour mit Einkehr, Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 90 km, Treffpunkt: Busbahnhof Opladen, 9 Uhr

Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro. Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Samstag 22. Oktober 2016

Kölner Sehenswürdigkeiten

Tour durch die Kölner Altstadt und die Neustadt Süd. Der Kölner Stadtgarten wurde 1827 vor der Stadtmauer angelegt. Der sehenswerte Melatenfriedhof wurde 1810 eingeweiht. Auf ihm sind viele Persönlichkeiten bestattet, die wir kannten und schätzten: u.a Willy Birgel, Claus Hinrich Casdorff, Rene Deltgen, Farina, Willy Millowitzsch, Toni Steingass und Hans-Jürgen Wischniewski. St. Pantaleon ist eine der ältesten Kirchen Kölns. In ihr ist die Kaiserin Theophanu beigesetzt, die 991 gestorben war. Tagestour mit Einkehr oder Picknick. Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 55 km, ohne Steigungen. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen-Mitte.

Kosten: Gäste 5 Euro, ADFC- Mitglieder frei* . Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098.

Sonntag, den 27. November 2016

Zum Naturschutzbasar

Jährlich veranstalten der Bund für Umwelt- und Naturschutz Leverkusen (BUND) und der Naturschutzbund Leverkusen (NABU) ihren Naturschutzbasar in Opladen im Landrat-Lucas-Gymnasium. Neben Informationen rund um den Naturschutz gibt es viele große und



kleine Dinge zu erwerben, die auch gut als Weihnachtsgeschenke dienen können. Darüber hinaus gibt es viele leckere Sachen zu essen und zu trinken. Wir wollen dort für eine Stunde einkehren und uns umsehen. Halbtagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: sehr leicht, je nach Wetterlage 20 bis 30 km. Treffpunkt: 11 Uhr, Fußgängerzone Schlebusch, Südseite Lindenplatz. Kostenfrei, Leitung Heinz Boden, Telefon 0214 61308

Freitag, den 30. Dezember 2016

Kölner Krippentour

In Köln gibt's eine Vielzahl einzigartiger Krippen. Viele wurden erst nach dem 2. Weltkrieg von Künstlern geschaffen. Zu finden sind sie in Schaufenstern von Geschäften, in kulturellen und kirchlichen Institutionen und selbstverständlich auch in Kölner Kirchen. Tagestour mit Einkehr in einem kölschen Lo-

kal. Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen-Mitte. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 5 Euro. Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098.

Sonntag, den 1. Januar 2017

Neujahrstour 2017

Auch an diesem Neujahrsmorgen wird wieder die traditionelle „Fahrt ins neue Jahr“ durchgeführt. Für alle, die sich schon zu Jahresbeginn richtig durchpusten lassen wollen, ist das genau das Richtige. Leverkusen mal fast ohne Straßenverkehr zu erleben, hat auch seinen Reiz und ist relativ selten möglich.

Vormittagstour. Schwierigkeitsgrad: sehr leicht, je nach Witterung 20 bis 35 km. Treffpunkt 10 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen-Mitte. Kostenfrei, Leitung: Heinz Boden, Tel. 0214 61308

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

Auch nach dem Fahrradkauf sind Sie uns wichtig.

Schauen Sie einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.rs-bikeshop.de

JETZT: Gerichtsstr. 12
51379 Lev. Tel: 02171/2577

Nicht vergessen!
Termin für
Fahrrad-Inspektion
Angebot nur 39,90 €

Neue ADFC-Regionalkarte Bergisches Land erschienen Radeln zwischen Rhein und Lenne, Wupper und Sieg

von Norbert Schmidt

In dritter Auflage und neuem Design erschienen ist die ADFC-Regionalkarte Bergisches Land Köln/Düsseldorf. Die auf digitaler Kartengrundlage sowie auf wetter- und reißfestem Papier erstellte Karte ist von Radlern für Radler gemacht und umfasst ein Gebiet von über 6.000 km². Sie ist beidseitig bedruckt und für die Nutzung von GPS optimal aufbereitet. Unterstützt wurde die ADFC-Regionalkarte von der Oberbergischen Fa. Schwalbe.

Die aktuelle, digital erstellte Kartengrundlage im Maßstab 1:75.000 eignet sich besonders für Tagesausflüge und Wochenendtouren. Sie ist im Buchhandel sowie in den regionalen Geschäftsstellen der ADFC-Gliederungen vor Ort erhältlich und kostet 8,95.- €.

Das Grundgerüst der ADFC-Regionalkarte bilden die überregionalen Radfernwege, das landesweite Radverkehrsnetz NRW sowie regionale Radwegenetze. Landschaftlich reizvolle Strecken wurden miteinander verbunden und durch verkehrssarme Routen ergänzt. Die Karte zeigt, wie die Wege beschaffen, wie stark befahren sie sind und mit welchem Gelände zu rechnen ist. Besonders hervorgehoben sind Führungen von Radrouten auf ehemaligen Bahntrassen. Zur besseren Orientierung neben Straßennamen auch die Knotenpunkt-Nummern der neuen radtouristischen Wegenetze der RadRegionRheinland sowie Südwestfalen aufgeführt.

Der Textteil enthält 12 Tourenvorschläge, Infos zum landesweiten Radverkehrsnetz NRW, zur neuen radtouristischen Wegweisung im Rheinland sowie in Südwestfalen, zu Bett und Bike sowie zur Fahrradmitnahme in Bus und Bahn.

GPS-Tracks und Höhenprofilbilder der Radfernwege, Themenrouten und Tourenvorschläge zur Karte sind als kostenloser Download auf www.fahrrad-buecher-karten.de erhältlich.

ADFC-Regionalkarte Bergisches Land Köln/Düsseldorf

ISBN 978 3-87073-677-4 1:75.000 8,95.- € €

www.adfc.de

www.adfc-nrw.de

www.adfc-koeln.de

www.adfc-lev.de

www.fahrrad-buecher-karten.de

Kontakt:

Norbert Schmidt

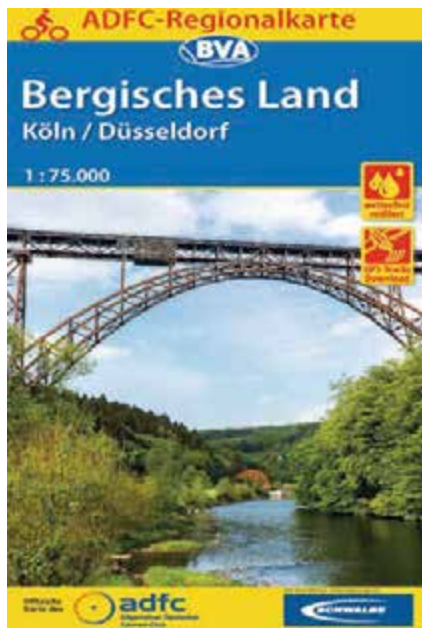
ADFC NRW e.V.

erreichbar unter:

Tel. 0221/66 59 72

mobil 0176/54 72 79 00

n.schmidt@adfc-nrw.de



Wenn ein Geschenk gesucht wird -auch zu Weihnachten

Wie wär's mit einer Geschenkmemberschaft im ADFC?

Eine Mitgliedschaft im ADFC bringt das ganze Jahr über Spaß und Geselligkeit. Ihr Freund, Ihre Tante oder Ihr Nachbar ist automatisch haftpflicht- und rechtsschutzversichert und profitiert von vielen Mitgliedervorteilen und Serviceleistungen des ADFC.

Geschenkmemberschaften enden automatisch nach Ablauf des Beitragsjahres. Rechtzeitig vorher werden die Geschenkmemberschaften vom ADFC angeschrieben und gefragt, ob sie die Mitgliedschaft auf eigene Kosten weiterführen möchten.

www.adfc.de,
Stichwort „Mitgliedschaft“ und weiter zu „Geschenkmemberschaft“.



Neue Karten und Bücher in der Region

von Norbert Schmidt



In den Sommermonaten gab es einige Neuerscheinungen in der Region, die wir kurz vorstellen.

In nunmehr dritter und überarbeiteter Auflage ist im Verlag J.P. Bachem das Radwanderbuch Mit dem Fahrrad auf Bahntrassenwegen durch das Bergische Land erschienen. Auf 125 Seiten werden insgesamt 10 Touren auf ehemaligen Bahntrassen beschrieben. Neben zahlreichen Bildern, Kurz-Infos und Kartenausschnitten zu jeder Tour gibt es abrufbare GPS-Tracks zum Downloaden. Zum Preis von 14,95 € ist das Radwanderbuch im Handel erhältlich.

Auch die ADFC-Regionalkarten des Bielefelder Verlags (BVA) für unsere Region wurden überarbeitet. So wurden die ADFC-Regionalkarte Niederrhein Süd (5. Auflage), die ADFC-Regionalkarte Bergisches Land Köln/Düsseldorf (3. Auflage) sowie die ADFC-Regionalkarte Eifel/Mosel (6. Auflage) überarbeitet. In gewohnter Qualität sind Radrouten nach den Kriterien Ausschilderung, Wegbe-

schaffenheit und Kfz-Verkehrsbelastung auf wetter- und reißfesten Kartenpapier jeweils im Maßstab 1:75.000 aufgeführt; das Knicken entgegen der Falz wird somit nicht mehr zur „Zerreißprobe“.

Neu in den ADFC-Regionalkarten Eifel/Mosel sowie Bergisches Land ist die Hervorhebung von Radrouten auf Bahntrassenwegen, hiervon gibt es seit einigen Jahren immer mehr in unserer Region. In den ADFC-Regionalkarten Niederrhein Süd sowie Bergisches Land werden zudem die neu installierten Knotenpunktsysteme der RadRegionRheinland und vom Radnetz Südwestfalen abgebildet. Der Preis pro Karte beträgt 8,95 €.

Tourenvorschläge, Tipps und Infos zur Fahrradmitnahme in der Region und zu Bett+Bike sowie Angebote zum Download von GPS-Tracks runden diese Kartenwerke ab. Die Karten sind jeweils zum Preis von 8,95 EUR im Buchhandel erhältlich.

Regelmäßige Touren des ADFC Leverkusen

Einmal im Monat, 1. Dienstag

Vormittagswanderung

Der ADFC bietet im Herbst und Winter als Ersatz für die Radtour eine Fußwanderung bei jedem Wetter an. Leverkusen wird hier erkundet mit etwa 12 km Länge. Eventuell mit Busfahrt und anschließender Einkehr.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof Opladen, Kosten: Mitglieder frei, Gäste 2,50 Euro, plus Fahrtkosten

Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Termine:

**1.11., 6.12.2016,
3.1., 7.2. und 7.3.2017**

Einmal im Monat (jeden 1. Dienstag im Monat)

Vormittagsradtouren des ADFC

Wer mag gerne Fahrradfahren: Radfahren ist sehr gesund für den Körper und zum Aufbau der Muskulatur an den Beinen und stärkt die Rückenmuskulatur. Fahrradfahren ist einfach gut, es hält fit, man kann ausspannen, die Landschaft genießen. Außerdem macht es Spaß, vor allem, wenn man ein Ziel hat. Bei diesen Touren kann jeder mitfahren, der gerne Rad fährt. Geschwindigkeit zwischen 12 und 15 km in der Stunde.

Wichtig sind: ein intaktes Fahrrad und der gute Wille in einer Gruppe zu fahren.

Halbtagestour

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, 25 bis 35 km

Treffpunkt: 10 Uhr in Küppersteg unter der Stelzenautobahn, Tannenbergsstraße

Kosten: Gäste 2,50 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Uwe Witte, Telefon 0214 21312 oder per E-Mail

Termine:

2. August, 6. September und 4. Oktober 2016

Jeden 3. Dienstag im Monat

Mittelschwere Radtour

Es kann jeder mitfahren, der gerne Rad fährt. Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, gefahren wird 18 bis 21 km/h das ist die Durchschnittsgeschwindigkeit, mit ca. 2 bis 3 Pausen, bei kleine Anstiege kann geschoben werden, Tour dauert bis 2½ - 3 Stunden über eine Strecke von ca. 30 - 35 km. Wichtig sind: ein intaktes Fahrrad und der guter Wille in einer Gruppe zu fahren

Treffpunkt: 10:00 Uhr in Küppersteg unter der Stelzenautobahn, Tannenbergsstraße

Kosten: Gäste 2,50 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662 oder E-Mail: gerold.wilken@adfc-lev.de

Termine: 16.8., 20.9. und 18.10.2016

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Feierabend-Radtour

Die beliebten Radtouren am Feierabend werden von verschiedenen Aktiven des ADFC geleitet. Es geht durch Leverkusen und die nähere Umgebung, manchmal mit kurzen Steigungen. Diese Feierabendtouren sind für Radfahrer und Radfahrerinnen geeignet, die unseren Verein kennenlernen möchten.

Halbtagestour



Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 25 Kilometer
 Treffpunkt: 18 Uhr, Tannenbergsstraße in Kùp-
 persteg, unter der Stelzenautobahn
 Kosten: Gäste 2,50 Euro, ADFC-Mitglieder
 frei

Leitung: ADFC-Tourenleiter/-innen

Termine:

17. August

21. September

19. Oktober 2016

Einmal im Monat, mittwochs

Sportliche Mittwochstour

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren“. Die Touren sind geeignet für Ausflugsradler, die gerne etwas länger auf dem Sattel sitzen. Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 50 bis 60 km, Tagestour mit Einkehr, Dauer etwa 6 Stunden. Treffpunkt: 10 Uhr, Leverkusen-Schlebusch Lindenplatz



(Pfannkuchenhaus). Kosten: Gäste 5 Euro, ADFC-Mitglieder frei*.

Leitung: Roswitha Jousen, Tel. 02203 87341

Termine:

10.8. und 14.9., 12.10., 9.11.2016

Jeweils am 1. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober

Hügeltouren - Regelmäßige sportliche Tagestouren

Statt der bisherigen Bergischen Trilogie bietet der ADFC Leverkusen ab diesem Jahr sportliche Tagestouren ins Bergische Land an. Ziel und Strecke werden kurzfristig festgelegt, für reichlich Abwechslung ist aber gesorgt. Die Streckenlänge wird zwischen 90 und 120 km liegen, wobei 1.000 bis 1.400 Höhenmeter überwunden werden. Gefahren wird hauptsächlich auf asphaltierten Straßen mit wenig Autoverkehr, so dass schmale Bereifung genutzt werden kann. Die Radtouren finden nur bei gutem Wetter statt.

Infos über die geplante Strecke bzw. ob eine Radtour ausfällt, finden sich kurzfristig im Internet unter „huegeltouren.adfc-lev.de“ (ohne www!) oder per Newsletter unter „huegeltouren@adfc-lev.de“.

Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr am Nachmittag

Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig, 90 - 120 km, 1.000 - 1.400 Höhenmeter, nur für sportliche Radler/-innen geeignet

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch, Alte Post (Ecke Bergische Landstraße/Odenthaler Straße)

Kosten: Gäste 5 Euro, Mitglieder von ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei

Leitung: Bernd Fuchs, Tel.: 0214 77714, E-Mail: huegeltouren@adfc-lev.de

Die nächsten Termine:

7. August, 4. September, 2. Oktober.

Regelmäßige Treffs

Aktiven-Treff

Bei diesem monatlichen Treffen werden Aktionen des ADFC besprochen und geplant, das Tourenprogramm festgelegt und Kontakte mit anderen Institutionen und Vereinen abgesprochen. Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Straße 11, Leverkusen-Manfort.

Termine: 10.8., 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12.16 und 11.1. u. 8.2.17

Verkehrsgruppe

Bei diesem Treffen werden Probleme des Radverkehrs in Leverkusen diskutiert und Kontakte mit der Stadt und anderen Institutionen abgesprochen. Das Treffen findet jeden vierten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Info-Treff „Natur und Umwelt“ statt, Gustav-Heinemann-Str. 11, Leverkusen-Manfort.

Termine: 24.8., 28.9., 26.10., 23.11. und 28.12.16 sowie wieder 25.1. und 22.2.17

Radler-Treff des ADFC-Leverkusen mit Beratung

Achtung, neuer Treffpunkt

Aktive des ADFC stehen für eine kostenlose Beratung zu Fragen rund ums Radfahren bereit. Ferner lädt der ADFC zu einem gemütlichen Beisammensein aller am Radfahren Interessierten ein. Jeden dritten Dienstag im Monat, ab 19 Uhr treffen wir uns, und zwar im Pfannenkuchenhaus „Haus Ferger“, Bergische Landstraße 25, 51375 Leverkusen-Schlebusch

Termine: 16.8., 20.9., 18.10., 15.11. und 20.12.16 und wieder 17.1. und 21.2.17.

Minini



ob kalt, ob heiss

Minini - Eis

Minini Eis Café - Rathaus Center
Friedrich-Ebert-Platz 2
51373 Wiesdorf - Leverkusen
☎ +49 0214 2028989
☎ +49 0151 42423770

ADFC-Pannenhilfe...

...für Mitglieder und alle, die es noch werden wollen

Die ADFC-Pannenhilfe ist ein exklusiver Service für ADFC-Mitglieder und ab dem 1. Januar 2016 im Beitrag enthalten. Sie bekommen bei Pannen oder Unfällen im Alltag, in der Freizeit und auf Reisen schnell und unkompliziert Hilfe. Egal, ob die nächste Werkstatt, die mobile Pannenhilfe oder ein Abschleppdienst benötigt wird: die 24-Stunden-Hotline hilft weiter.

Die Leistungen: Die 24-Stunden-Hotline hilft mit Werkstattadressen weiter, organisiert eine mobile Pannenhilfe oder bei Bedarf einen Abschleppdienst. Ausgenommen von diesem Service ist ein Platten, der aufgepumpt werden kann.

Pannenhilfe im Detail

24-Stunden: Bei einer Panne oder einem Unfall organisiert die Hotline zum beschriebenen Fall die dazu passende Hilfe in Form der mobilen Pannenhilfe oder durch Abschleppen. Sie informiert über die nächstgelegene Fahrrad-Werkstatt oder den nächsten Bett+Bike-Gastbetrieb bzw. eine andere Unterkunft.

Die gerufene mobile Pannenhilfe versucht, das Fahrrad direkt an Ort und Stelle wieder zu reparieren oder schleppt notfalls ab.

Abschleppen

Ist das Fahrrad so schwer beschädigt, dass es der Pannenhelfer vor Ort nicht reparieren kann, wird es mit dem Gepäck

zur nächsten Fahrradwerkstatt oder nach Hause gebracht.

ADFC-PannenhilfePLUS

Zusätzlich können Mitglieder die ADFC-PannenhilfePLUS für jährlich 11,90 Euro in der Einzelmitgliedschaft beziehungsweise 19,90 Euro in der Familienmitgliedschaft dazu buchen.

Sie ist das Komfortpaket für Menschen, die mit dem Rad unterwegs sind und enthält viele weitere Leistungen. Gültig ist die ADFC-PannenhilfePLUS in Deutschland, der Europäischen Union, in der Schweiz und in Norwegen. Sie gilt für Nutzer von Fahrrädern und Elektrofahrrädern, sofern diese Eigentum des Versicherten sind und weder gewerblich genutzt, noch versicherungs- oder zulassungspflichtig sind.

Sie wollen den Service „Pannenhilfe“ auch haben, sind aber kein ADFC-Mitglied. Am Ende des Heftes (Seite 59) gibt es mehr Infos zur ADFC-Mitgliedschaft und das Beitrittsformular.

Sigrid Ernst



Letzte Meldung

ADFC-Fahrradklima-Test 2016

Am 01. September startet die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2016. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ruft wieder alle Radfahrerinnen und Radfahrer bundesweit dazu auf, das Fahrradklima ihrer Städte und Gemeinden zu bewerten.

Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt - beispielsweise, ob das Radfahren in der Stadt Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten und im Winter geräumt werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. Die Umfrage gibt Politik und Verwaltung lebensnahe Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung. .

Beim letzten Fahrradklima-Test im Jahr 2014 beantworteten bundesweit 100.000 Bürgerinnen und Bürger die Interviewfragen, davon 30.000 aus Nordrhein-Westfalen. 467 Städte

und Gemeinden hatten deutschlandweit die notwendige Teilnehmerzahl erreicht um offiziell gewertet zu werden. 137 dieser Kommunen lagen in NRW. 2016 will der ADFC die Beteiligung und die Anzahl der bewerteten Städte noch einmal deutlich erhöhen.

Die Online-Umfrage findet zwischen dem 01. September und 30. November 2016 statt. In diesem Zeitraum können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland auf www.fahrradklima-test.de mitmachen und so auf diese Weise Impulse für bessere Radfahrbedingungen in ihrer Heimatstadt geben.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum siebten Mal statt. Radbegeisterte werden gebeten, die Informationen weiter zu verbreiten. Der Test wird umso aussagekräftiger, je mehr Menschen mitmachen.



BUCHHANDLUNG NOWORZYN
MIT LEIB UND SEELE BUCHHÄNDLER

BIRKENBERGSTRASSE 25, 51379 LEVERKUSEN, TEL.: 02171 3991880

Ansprechpartner bei der Stadt Leverkusen

Verkehrsplanung

Fachbereich Tiefbau, Telefon 0214 406-6613, E-Mail: 66@stadt.leverkusen.de.

Ampelstörung

Fachbereich Tiefbau, Telefon 0214 406-6640, E-Mail: 66@stadt.leverkusen.de.

Defekte Straßenbeleuchtung

Energieversorgung Leverkusen GmbH, Telefon 0214 8661-0, E-Mail: evl@evl-gmbh.de.

Bitte Straßennamen und Nummer des Beleuchtungsmastes angeben!

Straßen- und Radwegereinigung (Laub, Schnee, Glas, etc.)

Hochwasser und Absperrungen, Beschilderungen generell und von Umleitungen, Instandsetzung von Straßen und Gehwegen, Schlaglöcher, Bordsteinabsenkungen, falsche oder fehlende Beschilderung, Fahrradständer, Mietboxen: Technische Betriebe Leverkusen, Telefon 0214 406-6913, E-Mail: tbl.buergertelefon@tbl-leverkusen.de

Fundrüder, Schrottrüder

Fachbereich Recht und Ordnung, Fundbüro, Telefon

0214 406-3037, E-Mail 30@stadt.leverkusen.de.

Verkehrslenkung, Verkehrs-sicherung, Radwegeführung an Baustellen, Falschparker

Fachbereich Straßenverkehr, Telefon 0214 406-3601, E-Mail: 36@stadt.leverkusen.de.

Straßenbegleitgrün

Fachbereich Stadtgrün, Telefon 0214 406-6731, E-Mail: 67@stadt.leverkusen.de.

Weitere Auskünfte im Internet der Stadtverwaltung Leverkusen

www.leverkusen.de. In der oberen Leiste Rathaus&Service anklicken, und dann Bürgerservice-Online. Hier gibt es die Möglichkeit, nach dem Alphabet Stichwörter abzufragen.



Beitritt

auch auf www.adfc.de



Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de



Werden Sie Mitglied im ADFC

ADFC-Mitglieder...

1. ...sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mill. Euro, Selbstbeteiligung: 500 Euro) und Rechtsschutz versichert (bis zu 250 000 Euro, Selbstbeteiligung: 300 Euro).
2. ...erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
3. ...bekommen halbjährlich den „Rad-Anzeiger“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Leverkusen e.V. und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
6. ...haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
7. ...können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos an den Informationsständen des ADFC beraten lassen.
8. ...können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
9. ...und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich im Kreisverein und in Arbeitskreisen aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.

Name _____

Vorname _____ Geburtsjahr _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon (Angabe freiwillig) _____ Beruf (Angabe freiwillig) _____

E-Mail (Angabe freiwillig) _____

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 Jahre (56 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 Jahre (68 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied unter 18 Jahren (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende: € _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf.
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gebogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

KontoinhaberIn _____

DE _____

IBAN _____

BIC _____

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) _____

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____

Ansprechpartner, Adressen

ADFC Leverkusen

Schlebuscher Heide 12, 51375 Leverkusen,
Telefon 0214 64787
Internet: www.adfc-lev.de,
E-Mail: adfc-lev@gmx.de

Vorsitzende:

Heinz Boden, Schlebuscher Heide 12
51375 Leverkusen, Telefon 0214 64787
Agnes Kratz, Bamberger Straße 14,
Leverkusen, Telefon 0214 57317

Schatzmeister:

Bernd Jüdt, Menchendahler Straße 25
Leverkusen, Telefon 02171 47031

Schriftführung:

Ursula Nestler, 02171 9136643

Allgemeines, Mitgliedschaft:

ADFC-Anrufbeantworter, Telefon 0214 64787

Anzeigenverwaltung:

Bernd Jüdt, Menchendahler Straße 25
51379 Leverkusen, Telefon 02171 47031

Technikreferent:

Bernd Fuchs, Telefon 0214 77714

Verkehrsgruppe:

Agnes Kratz, Telefon 0214 57317
Heinz Boden, Telefon 0214 64787
Peter Herd, Telefon 0214 69122

Öffentlichkeitsarbeit:

Gerti Völker, Telefon 0214 68604
Sigrid Ernst, Telefon 0214 77714

Spenden:

Möchten Sie die Arbeit des ADFC Leverkusen
durch eine Spende unterstützen?
Unser Konto: Volksbank Rhein Wupper
BIC: GENODED1RWL
IBAN: DE14 3756 0092 1803 7060 14

Sonstige Adressen:

ADFC-Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 200, 10117 Berlin
Infoline/Telefon 030 2091498-0
www.adfc.de, E-Mail: kontakt@adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW
Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf
Telefon 0211 687080, Fax 0211 6870820
www.adfc-nrw.de, E-Mail: info@adfc-nrw.de

IMPRESSUM

19. Jahrgang, Heft 2/2016

Herausgeber: ADFC Leverkusen e.V.
Heinz Boden, Schlebuscher Heide 12
51375 Leverkusen, Telefon 0214 64787
adfc-lev@gmx.de
Redaktionsteam: Heinz Boden, Gerti Völker (Termine),
Bernd Jüdt (Anzeigen)
Layout, Satz: Hans Jürgen Billig, Krischan Schliemann,
Lenz Druck
Druck: Lenz Druck, Leverkusen
Auflage: 2500

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier.
Erscheinungsweise: halbjährlich; die nächste Ausgabe
erscheint im März 2017. Redaktionsschluss: 10.1.2017.
Anzeigenschluss: 1.2.2017. Leserbriefe sind willkommen.

BILDNACHWEIS:

Titel: Pressestelle der Stadt Leverkusen
Redaktionelle Fotos: Mitglieder des ADFC Leverkusen

INSERENTEN

	Seite
Bahnhof Apotheke, Bürriger Apotheke	U2
Sportpark Leverkusen	U3
Lenz Druck	U4
AVEA GmbH & Co. KG	4
Sparkasse Leverkusen	6
Fahrradcenter Prinz	10
Rechtsanwalt Jens George	11
Müller, Jörg, Bio-Fleischerei, Bioladen	12
AOK Rheinland / Hamburg	14
Fahrradmarkt Leverkusen	16
Volksbank Rhein-Wupper eG	18
Campana Burscheid	22
HIRO BIKE GmbH	24
Vitalbad Burscheid	30
Zweiradshop Hitdorf	31
Curtius, Hans-Joachim, Cafe, Restaurant	32
Radspport Mittelstätt GmbH	34
Optik Martin, Leverkusen	34
Boddenberg Computer Service	37
Zweirad Esch, Opladen	38
Energieversorgung Leverkusen	38
Drahtesel 2 Rad, Leichlingen	41
R+S Bike Shop	45
Minini Eis Cafe, Rathaus Center	51
Noworzyn, Opladen	53



PARK **SAUNA**
LEVERKUSEN

Besuchen Sie die Park-Sauna und
testen die neuen Kneippangebote.

 Verein
Kneipp
aktiv & gesund
Leverkusen e.V.



www.parksauna-lev.de, Bismarckstr. 182, 51373 Leverkusen



Von der Idee bis zum Druck



Seit über 55 Jahren setzen wir auf guten Service und beste Druckqualität zu kurzen Lieferzeiten. Erfahrung, Tradition und Fortschritt sind die entscheidenden Komponenten unserer Firmenphilosophie.

- Geschäftsausstattung
- Werbeflyer
- Broschüren
- Kalender
- Bücher
- Mappen
- Ordner
- Plakate
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Buchbinderei
- Veredelung

→ Bohnenkampsweg 29 • 51371 Leverkusen

→ Telefon: (02 14) 6 57 22 • Telefax: (02 14) 6 21 46

→ e-mail: horch@lenzdruck.de • www.lenzdruck.de